



Wir machen Sie mobil.

Knie – Hüfte – Schulter – Ellenbogen
Fachkompetenz – Service – Komfort



Gelenkerhaltende Chirurgie und Sportorthopädie

- Arthroskopische und offene Operationen bei angeborenen und erworbenen Gelenkschäden an Hüfte, Knie, Ellenbogen und Schulter

Gelenkersatz und Wechseloperationen

Hüftgelenk

- Weichteilschonende Zugänge
- Zementfreie Kurzschaftprothesen
- Zementfreie und zementierte Standardprothesen
- Gleitpaarungen
- Keramik/Polyethylen und Keramik/Keramik

Kniegelenk

- Ersatz des Kniescheibengelenks
- Teilersatz/Schlittenprothese
- Oberflächenersatz
- teilgekoppelte und gekoppelte Prothesen

Schulter

- Oberflächenersatz
- Totalendoprothesen
- Inverse Schulterprothesen

Ellenbogen

- Arthroskopische Ellenbogenchirurgie
- Offene Ellenbogenchirurgie
- Ellenbogenluxation
- Rupturen der distalen Bicipsehne
- Tennisellenbogen

Wechseloperationen

- Mit modernen modularen Prothesen
- Knochenersatz oder Knochenaufbau bei Defektbildung
- Septische Wechselendoprothetik

Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage!

www.sportklinik-ravenburg.de/sportklinik/stellenangebote.html



Dr. med. Martin Volz

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
D-Arzt
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Thomas Mattes

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
Hüft-/Kniepezialist



Dr. med. Boris Ivanovas

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
D-Arzt
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Patrick Suntheim

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
D-Arzt
Hüft-/Kniepezialist



Priv. Doz. Dr. med. Gunther Sandmann

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
D-Arzt
Schulter-/Ellenbogenspezialist



Dr. med. Tobias Fabian

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Norbert Koenen

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
Spezialist für Konservative Therapie



Dr. med. Bettina Schreiber

Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
Spezialist für Konservative Therapie

Inhalt	
SCS aktuell	Seite 2
Fiss	Seite 16
Fußball	Seite 20
Leichtathletik	Seite 28
Ski & Boards	Seite 32
Tennis	Seite 36
Tischtennis	Seite 38
Turnen	Seite 46
Sportprogramm	Seite 52
Impressum	
SC Staig INFORM	
Die Vereinszeitung des SC Staig	
Herausgeber:	Sportclub Staig e.V.
Redaktion und Gestaltung:	
Mitarbeit::	Otto Brunner Ulrike Geiselman Erich Kienhöfer
Geschäftsstelle:	Jahnstraße 18 89195 Staig
Geschäftszeiten:	Mo 9.00 - 12.00 17.00 - 19.00 Di 9.00 - 12.00 Mi 17.00 - 19.00 Do 9.00 - 12.00 Fr 9.00 - 12.00
Telefon:	07346/5160
Fax:	07346/922357
e-mail:	info@sc-staig.de
Internet:	www.sc-staig.de
Telefon <i>fiss</i> :	07346/924363
Internet <i>fiss</i> :	www.meinfiss.de
Auflage:	2000 Exemplare
Ausgaben:	2 Mal jährlich
Druck:	Druckerei Pfister Print & Verlag Schlehenweg 12 89195 Staig

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

(Roswitha Bloch)

Liebe Mitglieder und Freunde des Sports,

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2018 ist fast wie im Flug vorbei? Wahrscheinlich geht es uns allen ähnlich, die Tage verrinnen schneller, die Jahreszeiten vermischen sich, seit September stehen die Lebkuchen in den Regalen und im Dezember haben wir noch Temperaturen, die eher an den Frühling erinnern. Und so soll Weihnachtsstimmung aufkommen? Wir rennen hin und her, immer mehr, immer besser, immer schneller - sportlich gesehen könnten wir „prima“ sagen, sehr sportlich! Aber ist es wirklich das, was wir wollen? Was ist los mit unserer Zeit? Selbst wir als Sportverein befürworten dies nicht, nein ganz im Gegenteil. Wir wünschen uns Zeit, Zeit für das, was wir tun und wofür wir uns einsetzen. Zeit für die Menschen, die wir im Blick haben, für die wir gerne da sind, für die wir den Verein gestalten.

Gerne blicke ich auf das Jahr 2018 zurück. Ein Jahr, das mit zahlreichen Ereignissen bestückt und von Erfolg gekrönt war. Nicht nur die sportlichen Erfolge in den einzelnen Abteilungen können sich sehen lassen. Die gestiegenen Mitgliederzahlen im Gesamtverein wie auch in unserem Sportvereinszentrum fiss sind sehr erfreulich. Ein Highlight war auch die Nominierung der Showgruppe „Spiders“ für die Weltgymnaestrada 2019 in Dornbirn. Des Weiteren waren erfolgreiche kulturelle Veranstaltungen wie z.B. die Eröffnung des „Staiger Airports“ usw. Garanten für ein sehr erfolgreiches Jahr 2018.

Richte ich den Blick nach vorne, steht sicherlich wieder ein arbeitsintensives und spannendes Jahr an. Unser Bauvorhaben „Erweiterung Fußballzentrum Staig“ beginnt und soll 2019 noch in Betrieb genommen werden. Ein Verein in der Größenordnung von knapp 2200 Mitgliedern erfordert Zeit und dies von einer Vielzahl an Personen, die bereit sind, sich Zeit zu nehmen für andere Menschen, sich für andere Menschen einzusetzen. An dieser Stelle sage ich von ganzem Herzen DANKE. Danke an alle Übungsleiter, Trainer, Helfer, Betreuer, Abteilungsgremien, Bewirtungsteams, technische Leiter, Hausmeister usw., die sich ehrenamtlich einsetzen und den Verein mitgestalten. Danke sage ich für alle Spenden, die zu verschiedenen Anlässen bei uns eingegangen sind oder vielleicht noch eingehen. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, deren Unterstützung wir nicht missen möchten. Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Weise für einen erfolgreichen SC Staig eingesetzt haben.

Zu guter Letzt ein Dankeschön an Sie, liebe Mitglieder – Sie sind der Sportclub Staig. Ein Verein, der keine Grenzen kennt. Er verbindet Kulturen, Geschlechter, Kinder und Erwachsene, Arm und Reich. Der Verein ist für alle offen, hier sind alle willkommen.

Meine Wünsche für Sie sind Glück, Gesundheit und Zufriedenheit 2019. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen in all Ihren Vorhaben und viele schöne Begegnungen, vielleicht auch in Verbindung mit Bewegung. Gerne auch hier im bewegten Staig, im SC Staig – dem Verein für Bewegung und Begegnung.

Herzliche Grüße

Ihre Ulrike Geiselman

Vorstand Öffentlichkeit

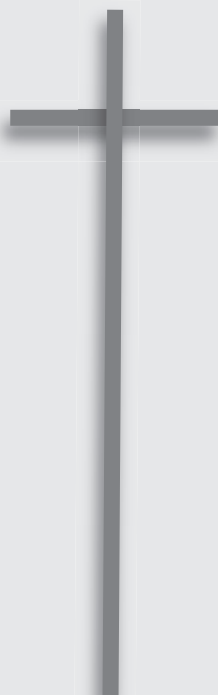





INFORM

SO
SOS
AKTUELL

Wir gedenken unserer im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder:



Gekle, Karl
Golchert, Andrea
Luigart, Egidius
Mader, Alfred
Maier, Eugen
Mayer, Anton
Rau, Otto
Schenk, Otto
Schmölz, Josef
Stehle, Max (Dez. 2017)
Ströbele, Selma

Jahreshauptversammlung 2019
Freitag, 22.03.2019, 20.00 Uhr
Turnhalle Staig-Steinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Berichte der Abteilungsleiter
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim Vorstand Verwaltung, Herrn Michael Lott, Erlenweg 5/1, 89195 Staig eingereicht werden.

**Wichtige Information zum Beitrags-
einzug 2019**

Wir werden den Vereinsbeitrag für 2019 zwischen dem 3. und 12. Januar einziehen.

**Die Gläubiger ID des SC Staig lautet:
DE79ZZZ00000066253**

**Die Mandatsreferenz-Nr. ist Ihre Mitglieds-
nummer.**

Bitte beachten Sie, dass es innerhalb einer Familie zu unterschiedlichen Abbuchungsterminen kommen kann. Je nachdem, ob das Familienmitglied zugleich auch fISS-Nutzer ist. Bei fISS-Nutzern wird der gesamte Beitrag (fISS und Hauptverein) bereits am zweiten Arbeitstag des Jahres (03.01.) belastet. Alle anderen werden wenige Tage später gebucht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Folgende Termine sollten Sie sich
für das Jahr 2019 vormerken:**

- 02.03. Kinderfasching
- 22.03. Jahreshauptversammlung
- 06.04. Bayerische Gaudi
- 14.04. Holzstöckturnier TT Jugend
- 20.04. Holzstöckturnier TT Aktive
- 22.04. Holzstöckturnier TT Aktive
- 08.bis
- 10.06. Pfingstturnier Fußball
- 06.07. Sportabzeichtag
- 03.10. Tag der offenen Tür im fISS
- 14.12. Kinderweihnachtsfeier

**Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inse-
rate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir em-
pfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der
Vergabe von Aufträgen.**

BAUUNTERNEHMUNG Bräg
89195 Staig/Weinstetten



Eugen Bräg
Traubenstraße 14
89195 Staig/Weinstetten
Telefon: 0 73 46/53 00
Telefax: 0 73 46/61 50



Alfred Ströbele GmbH

Moosweg 25, 89195 Staig, Tel. 5686

- ❖ Kfz-Reparaturen aller Art
- ❖ TÜV und AU
- ❖ Autoglas
- ❖ Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00-12:30 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Sa geschlossen



W Ä R M E -
T E C H N I K

Heizung – Sanitär – Alternativsysteme – Kundendienst

Josef Schädler
Herdweg 2
89185 Hüttisheim

Tel. 07305/9194-10
Fax. 07305/9194-11
E-Mail: info@schaedler-waermetechnik.de
www.schaedler-waermetechnik.de



INFORM

SOZIAL AKTUELL

Sportgala – Airport Staig Grandioser Jungfernflug der SCS Airline

Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte die SCS Airline fristgerecht am 16. und 17. November vom Airport Staig zu einem gelungenen Flug in sportliche Höhen starten.



Airport Staig...es passte einfach alles!

Über 1000 Gäste haben uns ihr Vertrauen geschenkt, sich erwartungsvoll eingeeckelt und einen phantastischen Rundflug erlebt, der uns allen eine tolle Aussicht auf das Vereinsleben gezeigt hat.

Mit an Bord waren die Showgruppen des SC Staig: die „**Birds**“, die längst nicht mehr die Kleinen der Rope-Skipper sind, sondern eigene Erfolge feiern; die „**Conhips**“, die ganz stilsicher einen modernen zeitgenössischen Tanz mit viel Rhythmus auf die Bühne zauberten; die „**Spiders**“, ein Aushängeschild des SC Staig, die sich vor kurzem für die Teilnahme an der Weltgymnastrada 2019 qualifizierten und die „**ShutUps**“, die der Sportgala 2018 einen krönenden Abschluss bescherten. Sie alle sind ein Beweis dafür, dass die Showgruppen des SC Staig Generationen übergreifend erfolgreich weiter bestehen werden.

Für Kurzweile sorgten auch die Turngruppen unseres Vereins: das Bubenturnen, das Förderturnen Mädchen und die Turnerinnen, die alle auf der Bühne zeigen konnten, weshalb sie in ihrer Sportart so erfolgreich sind und die extra für die Sportgala mit Turbulenzen nach der Boarding Time dem Motto entsprechende Choreographien einübten und allen Fluggästen zeigten, dass nur Fliegen schöner ist.

Natürlich haben wir auch die aktiven Fußballer des SC Staig an Bord der SCS 1923 willkommen heißen, die mit viel Disziplin und einer perfekt synchronen Vorführung auf ihrem Flug nach Mallorca für ausgelassene Stimmung sorgten und auch dem Letzten die Flugangst nahmen.

Auf der Bord-Bühne wurden unsere vereinseige-

nen Gruppen begleitet von **Dana Embacher** aus Unterweiler, einer Selfmade-Fußball-Freestylerin, die allen Fluggästen ihren Sprung in die Weltklasse erahnen ließ; von **Nina Herzog**, die bewies, warum die Jury der RTL-Show „Das Supertalent“ sprachlos von ihrer Einradshow war; von den „**Avanti**“ aus Hüttlingen, die sich eine Woche vor dem Abflug der SCS Airline für den Einzug in das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ qualifiziert hatten und von den „**Golides**“ und den „**Gold Seekers**“ vom FC Röhlingen, die mit ihren ganz besonderen Vorführungen in fremde Welten entführten.

>>



Fotos von oben: Fußballer des SCS, Dana Embacher und Nina Herzog

>> Zu guter Letzt hat sich noch ein Blinder Passagier ins Flugzeug geschmuggelt: Tobi van Deisner. Zunächst wurde vermutet, dass er mit seinem selbstgebauten Ballonflugzeug nicht weit kam und er einmal mit einem richtigen Flugzeug fliegen wollte. Dann hat sich dieser brillante Entertainer und Ballonkünstler aber mit zwei exzellenten humorvollen Ballon-Shows in die Herzen aller Fluggäste gespielt und dafür gesorgt, dass kein Auge trocken blieb und Sport und Spaß zu einer Einheit verschmolzen.

Alle diese Akteure, und das Bläserquintett „Compositum Mixtum“, das die Pausen im Flugzeug musikalisch untermalte, sorgten dafür, dass die dreieinhalb Stunden in der Luft wie im Flug vergingen und viele gerne noch weitergeflogen wären.

Doch kein Flieger könnte starten ohne das Bodenpersonal. Diese fleißigen Helfer haben fünf Tage vor dem Abflug ihre Arbeit aufgenommen. Bereits am Sonntag, den 11. November wurde im Foyer der Gemeindehalle gesägt, geschraubt und getackert, um einen einfachen Hallen-Eingangsbereich in ein Flughafen-Gate mit phantastischem Ausblick auf das Rollfeld zu verwandeln. >>



Fotos links von oben: Avanti, Golides und Gold Seekers, rechts von oben: Tobi van Deisner und Compositum Mixtum



INFORM

SOS AKTUELL



>> Bis Dienstag den 13. November wurde noch letzte Hand an die Herstellung der Dekoration gelegt. Über 500 Stuhlhussen – alle von einem Vereinsmitglied genäht - mussten z.B. noch mit dem Logo der SCS-Airline beklebt werden, die Koffer für die Versteigerung wurden bestückt sowie die Geschenke für die Übungsleiter hergerichtet. Viele weitere Kleinigkeiten, die auf der mehrseitigen To-Do-Liste standen, mussten noch rasch erledigt werden, um dann Bullaugen, Logotafeln, Teppiche, Koffer, Kofferwagen, Regale für den Dutyfree-



Shop, zig Meter lange Rollen Dekostoffe und Handwerkszeug in die Halle zu bringen, damit am Mittwoch der eigentliche Aufbau beginnen konnte.

Um 14.00 Uhr am Mittwoch, den 14. November, begannen die Arbeiten in der Halle mit der Montage der Deckenbeleuchtung. Parallel dazu wurden ergänzende Bodenläufer aus dem Leistungszentrum in der Kuhberghalle geholt, sowie die Bestuhlung des Flughafenrestaurants aus Unterkirchberg, die zusätzlichen Bühnenelemente aus Reglisweiler und die Turngeräte, die aus der Turnhalle Steinberg benötigt wurden. Währenddessen wurden in der Gemeindehalle Altheim die Geräteräume aus- und umgeräumt, um darin das Flughafenrestaurant einzurichten. Um 17.30 Uhr wurde die Bühne aufgebaut, die mit der Nebenbühne für die Musiker und der Lagerfläche für die Geräte aus über 80 Stück 2x1m großen Einzelpodesten be-



stand. Jede Aufgabe war einem Team, bzw. einer Abteilung des Vereins zugeteilt. Dazu holten wir uns Handwerker und handwerklich geschickte Helfer, die Holzleisten an den Hallenwänden befestigten, damit kreative Helfer die Dekoration daran festmachen konnten. Bis Mitternacht waren ca. 40 Personen damit beschäftigt, die Gemeindehalle in den Airport Staig und seine SCS Airline zu verwandeln.

>>

<< Am nächsten Tag, am Donnerstag, den 15. November um 10.00, ging es bereits weiter. Die Tribüne für unsere Fluggäste wurde angeliefert und unter fachmännischer Anleitung von 10 Helfern aus dem Verein aufgebaut. Kaum stand die Tribüne, kam um 12.00 Uhr die Licht- und Tontechnik, der ebenfalls Helfer aus dem Verein zur Seite standen. Ab 17.00 Uhr wurden die Stühle aufgebaut, mit Hussen überzogen, mit Stuhlnummern beklebt und die Programmhefte darauf verteilt.



Punkt 18.00 Uhr begann die Generalprobe mit allen Akteuren aus dem Verein und danach ab 20.00 Uhr mit dem Bläserquintett. Parallel dazu und wieder bis nach Mitternacht wurde weiter dekoriert, der Teppichboden verlegt, die Signallichter an den äußeren Stuhlreihen angebracht... - Arbeiten, die erst gemacht werden konnten, nachdem alles auf seinem Platz stand. Wegen der vielen überraschenden Helfer, die plötzlich da standen und nach Arbeit fragten, lässt sich die Anzahl nicht genau beziffern, aber 25 bis 30 Vereinsmitglieder konnten wir an diesem Tag sicher wieder beschäftigen.

Am Freitag, den 16. November startete unsere Maschine um 20.00 Uhr. Aber bereits ab 13.00 Uhr wuselte es schon wieder rund um den Flughafen. Die Muffins wurden gebacken, die Semmeln belegt, die Getränke wurden geliefert und das Restaurant eingerichtet und ab 16.00 Uhr kamen schon die ersten auswärtigen Showgruppen und Künstler zum Proben. Um 18.30 wurden die Geräte auf der Bühne für die erste Turngruppe aufgebaut. Und um 19.00 Uhr war es soweit: die Türen zum Airport Staig konnten geöffnet und die ersten Fluggäste von den adretten Stewardessen der SCS Airline herzlich begrüßt werden.

Damit weitere 500 Gäste am Samstag, den 17. November in unser Flugzeug steigen konnten und darin ebenfalls einen phantastischen Flug erleben durften, kamen am Samstagmorgen um 10.00 Uhr 14 Heinzelmännchen, 13 Frauen und ein Mann, um

den Flieger wieder auf Vordermann zu bringen. Sie putzten nicht nur das Flugzeug, sondern auch das Restaurant und die Umkleidekabinen der Akteure und legten auf jeden der über 500 Plätze wieder ein Programmheft samt Spucktüte, so dass unsere Maschine SCS 1923 für die Fluggäste des Samstagabends wie neu aussah. Natürlich wurde den ganzen Nachmittag wieder gebacken und belegt und die Getränkekühlschränke neu aufgefüllt.

Nach zwei reibungslosen und sehr schönen Veranstaltungstagen, die den Gästen und den Akteuren gleichermaßen Spaß gemacht haben und an denen sich mancher gefragt hat, ob Fliegen wirklich schöner als Sportgala ist, wurden wir jäh dran erinnert, dass unser Flughafen zeitlich begrenzt ist, denn bereits eine Stunde nach der Landung am Samstagabend begann der Abbau der Tribüne und der Tech-



nik wozu sich 10 Vereinsmitglieder bereit erklärt hatten zu helfen. Der endgültige Abbau und Umbau des Airport Staig in die bekannte Gemeindehalle Altheim geschah am Sonntag, den 18. November, eine Woche nachdem die ersten Baumaßnahmen begonnen hatten, ab 9.00 Uhr in der Früh.

Rund 30 Vereinsmitglieder arbeiteten viele Stunden bis die Bühne abgebaut war, die Stühle gestapelt und aufgeräumt waren, die Dekoration von den Wänden weg, das Restaurant wieder ein Geräteraum war, die Geräte und Stühle wieder eingearäumt, bis die Bühne wieder in Regglisweiler, die Bodenläufer wieder in Ulm, die Turngeräte wieder in Steinberg... und alle Sachen aus der Halle bis auf das letzte Glas wieder auf ihrem Platz waren.

Kein Flieger startet ohne Bodenpersonal. Was wir am Airport Staig erleben durften, war deshalb ein grandioser, kurzweiliger und rundum unterhaltsamer Rundflug mit einer phantastischen Aussicht auf das Vereinsleben des SC Staig und seine Vereinsmitglieder, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen ist. Vielen Dank an alle, die diesen Flug möglich gemacht haben.

>>



INFORM

SCS AKTUELL

>> Vielen Dank allen Sponsoren, die unsere diesjährige Sportgala finanziell unterstützt haben. Solche Veranstaltungen sind auf Ehrenamt, freiwillige Helfer und viele stundenlange unbezahlbare Handarbeiten angewiesen, aber ohne einen gewissen finanziellen Freiraum könnten wir unseren Gästen nicht diese Atmosphäre und dieses Bühnenprogramm bieten.



Vielen Dank allen Besuchern und Fluggästen, für Ihr Kommen, für Ihr Mitmachen, für die gute Stimmung im Flieger und für die vielen positiven Resonanzen, die wir erhalten haben.

Zwei Tage beste Unterhaltung in der Luft und eine Woche gelungene Bauarbeiten in der Halle wa-

Den Kontakt nie abreißen lassen

Mit riesigem Spaß habe ich die SCS Airline auf ihrem Jungferntrip als Pilot zu einer sicheren Landung geführt. Nach meiner Tätigkeit als Co-Moderator im Staiger Casino Royale vor zwei Jahren war es sehr schön, dieses Jahr eine noch etwas größere Rolle im Gala-Team einzunehmen. Schon bei meinem fußballerischen Abschied vom SCS vor ein- einhalb Jahren war mir klar, dass sich meine Wege mit denen des SCS noch öfter kreuzen werden. Nachdem mich Igge Geiselmann dann um meine Mitwirkung an der diesjährigen Sportgala gebeten hatte, war es für mich eine Ehrensache, sie erneut in der Moderation zu unterstützen.

Eine besondere Ehre war es in diesem Hinblick auch, meine ehemaligen Mannschaftskameraden auf der Bühne ankündigen zu dürfen und anschließend auch ein kleiner Teil ihrer in diesem Jahr wirklich überragenden Show zu sein. In Sachen Charme und Sexappeal, aber auch Synchronität, war dies sicher einer der besten Auftritte der vergangenen Jahre.

Auch abseits der Sportgala ist der Kontakt zu den alten Kollegen nie abgerissen. So bin ich immer

ren das Ergebnis von 12 Monaten Planung in oft rauchenden Köpfen. Es hat sich gelohnt: das Flugzeug 1923 der SCS Airline konnte pünktlich starten, war bis auf den letzten Platz ausgebucht und ist nach einem grandiosen Jungferntrip sicher wieder am Airport Staig gelandet. Vielen Dank - nicht nur dafür - unserem Piloten und Co-Moderator **Tim Noherr**.

Ingrid Koch



Nach einem grandiosen Jungferntrip sicher wieder am Airport Staig gelandet: die Crew der SCS Airline 1923, v.l. Rosalinde Völk, Vanessa Enderle, Ulrike Geiselmann, Tim Noherr, Tina Rank und Ingrid Koch



noch gerne als Fan auf dem Staiger Sportplatz und anschließend auch nie um ein Siegerbier in der Staiger Kabine verlegen. Umso mehr hat es mich „geschmerzt“, als Gästespieler die Punkte im letzten Vorrundenspiel nach Dornstadt entführen zu müssen, um anschließend als Einziger ein Siegerbier zu trinken - es sei mir vergönnt.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Sportgala in zwei Jahren und bin gespannt, welches spannende Thema sich das Gala-Team dann ausdenkt.

Euer Pilot Tim Noherr

EMMERLING



BAU

Qualität liegt im Detail

Ihr Partner für:

Neubau, Umbau und Anbau
bei privaten, industriellen und
landwirtschaftlichen Bauvorhaben

Wir bieten:

persönliche Beratung vor Ort,
detailliertes Angebot und hochwertige
Ausführung aus einer Hand.



Suitbert Emmerling Bau GmbH & Co. KG
Hauptstr. 13 · 89195 Staig-Altheim
Telefon 07346 - 92 31 88

Telefax 07346 - 92 31 99
info@emmerling-bau.de
www.emmerling-bau.de

BRUNNER

Familie Baier
Bergstraße 14
89195 Steinberg

Fon 07346 6541

Mosterei & Getränkemarkt

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei
und überzeugen sich von unserer großen Auswahl
an Getränken und unserer kleinen aber feinen
Auswahl an biologischen Lebensmitteln.

Probieren Sie unseren Most aus eigener
Herstellung und ab Oktober unseren beliebten
Bag-in-Box Apfelsaft!

Öffnungszeiten: Di-Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!

fiss - Kooperation



Gesundheit auf den Punkt gebracht

physiotherapie
wellnesspoint

Claudia Bendl
Physiotherapeutin

Schlehenweg 34
89195 Staig
Tel.: 07346/307771

claudi.bendl@freenet.de

Metzgerei EDEL

Catering & Partyservice

Bauernweg 20
89195 Staig/Altheim
Tel.: 0 73 46 - 83 49
Fax: 0 73 46 - 30 73 81
eMail: info@metzgerei-edel.de

Montageschreinerei Günter Gutzer Meisterbetrieb

Gutzer

☛ Parkettböden
☛ Türen
☛ Holzdecken

☛ Parkettsanierung
☛ Reparaturservice
☛ Innenausbau
☛ Glasschadenschnelldienst

Gassenacker 9, 89195, Staig-Steinberg
Tel. 07346/91 95 95, Fax 07346/91 95 95



INFORM

SOZIALAKTUELL

Vereinsleben früher – Vereinsleben heute

Elsa Koch erinnert sich

Von der Vorsitzenden, Ulrike Geiselman, wurde ich gebeten, über meine Erinnerungen vom Vereinsleben in früherer Zeit zu berichten. Es handelt sich hier also lediglich um **meine** Erinnerungen, ohne Anspruch auf irgendwelche geschichtliche Daten.

Eine Gemeinde ohne Vereine ist eine Gemeinde ohne Leben. Von der Gemeinde Staig kann niemand behaupten, dass hier kein Leben herrscht. Hier findet jeder, der möchte, einen Verein, in dem er seine Neigungen und

Eine Gemeinde ohne Vereine ist eine Gemeinde ohne Leben

Fähigkeiten einbringen und ausleben, in dem er Gemeinschaft erfahren und sich betätigen kann. Wo man früher nur im Fußballverein, bei der Feuerwehr oder im Gesangsverein aktives oder passives Mitglied werden konnte, so stehen heute unzählig viele Möglichkeiten des Vereinslebens zur Auswahl.

Welch eine Entwicklung sich in sportlicher Hinsicht in den letzten Jahrzehnten aufgetan hat, das zeigt sich auch daran, dass heutzutage schon die Aller kleinsten im Vereinsleben eingebunden sind und bereits mit ein paar Monaten beim „Mutter-Kind-Turnen“ eine Gemeinsamkeit gebildet wird. Die Möglichkeit, sich einzubringen und zu betätigen, zieht sich durch alle Altersklassen durch bis hin zu 90-Jährigen.

Wenn ich an meine Schulzeit zurückdenke, die allerdings schon einige Jahrzehnte zurückliegt, da war außer Völkerballspielen von sportlicher Betäti-

gung keine Rede. Wenn auf dem Stundenplan „Sport“ stand, dann gingen alle Unter- oder Oberklassen in Staig in den „Zipfel“. Vor dem Sandberg war ein freier Platz und dort wurde Völkerball gespielt mit einem wahnsinnig schweren Ball, der mit Seegras gefüllt war.

Eine Hochburg des Sportlerlebens war jedoch damals schon Steinberg. Die Steinberger hatten einen großen Vorteil gegenüber den anderen umliegenden Gemein-

den: Sie hatten eine „Turnhalle“, eine Bretterhütte, an die ich mich noch gut erinnern kann. Ende der 40er-Jahre haben wir Staiger Schüler manchen Wettkampf gegen die Steinberger Schüler vor dieser Hütte ausgetragen. Wir

Das Fach Schulsport beschränkte sich auf Völkerballspielen in freier Natur

konnten natürlich nur Völkerball spielen. An ein Völkerballspiel kann ich mich noch gut erinnern, wo wir als Sieger mit stolzgeschwellter Brust wieder den Berg nach Staig hinunter gesprungen sind: Die Steinberger besiegt! Das war wie wenn heute Ulm gegen den FC Bayern gewinnen würde.

Unser Lehrer, Herr Köder, war damals aktiver Fußballer beim SV Staig. Wenn wir Schüler erfahren haben, dass Staig das Spiel verloren hat, dann war für uns klar, dass Herr Köder am Montag in seiner Knickerbocker-Hose erscheint und schlecht gelaunt in den Unterricht kommt



und wir uns nichts erlauben dürfen. So war unsere Interpretation.

Als Jugendliche war für uns das größte Fest im Jahr das Pokalturnier. Wir verbrachten den ganzen Tag auf dem Sportplatz, mal mehr, mal weniger am Spiel interessiert, keine Ahnung von den Spielregeln. Aber beim Fußballspiel war immer etwas los. Es gab damals noch viel mehr tatkräftige, lautstarke Fanatiker und oft kam es vor, dass während des Spiels der Schiedsrichter beschützt werden musste, weil so ein Hitzkopf aufs Spielfeld rannte und die Regeln selbst bestimmen wollte.

Der Höhepunkt nach solchen Pokalspielen war der Sonntag mit der abendlichen Tanzveranstaltung, welche vom ausrichtenden Verein durchgeführt wurde. Wir Mädchen haben uns verabredet und gingen zu Fuß in die jeweiligen Nachbardörfer.

>>

>> Eingehakt und fröhlich singend sind wir mitten auf der Straße nach Hüttisheim, Schnürpflingen oder Unterweiler gezogen, haben den ganzen Abend getanzt und dann wieder fröhlich gestimmt den Heimweg angetreten. Meistens waren wir dann nicht mehr allein.

Wir waren die Fans – ich muss gerade überlegen, welchen Ausdruck wir dafür verwendeten, denn das Wort „Fan“ kannten wir ja noch gar nicht. Auf jeden Fall waren wir treue Anhänger des jeweiligen Fußballvereins. Wir waren eine Gemeinschaft, fühlten uns dazugehörig und feierten später als „Spielerbräute“ die Siege im „Grünen Baum“ fröhlich mit.

Ein Vereinsleben fand in früherer Zeit in unserer Gemeinde in einer ganz anderen Form statt. Es waren die gemeinsamen Unternehmungen, zu denen wir uns aber zuerst zusammenfinden und verabreden mussten. Ideen hatten wir genug, es ist uns immer etwas eingefallen, wie z. B. diese Geschichte: Es muss Anfang der 50er-Jahre gewesen sein, denn ein paar Jahre zuvor, im Jahre 1949, hatten sich die Altheimer Fußballer vom SV Staig abgespalten und einen eigenen Fußballverein gegründet, den SV Eintracht Altheim/Weihung. Ei-

Dass Mädchen Fußball spielen, passte nicht in diese Zeit

nes Tages hatten wir fußballbegeisterte Mädchen am Spielfeldrand eine glänzende Idee (aus unserer Sicht). Wir wollten am Faschingssonntag als Frauenmannschaft gegen die Altheimer Fußballer antreten. Die elf Spielerinnen hatten wir schnell beisam-

men, doch das größte Problem war der Dress. Was ziehen wir an, damit wir alle gleich aussehen? Natürlich haben wir auch da eine Lösung gefunden: Wir ziehen lange, weiße Männerunterhosen an! Wir fanden diese Idee ganz toll. (Wo ich die Männerunterhose her hatte, das ist mir leider entfallen, denn ich hatte ja kein männliches Mitglied in der Familie.) Wir konnten es kaum erwarten, bis der Faschingssonntag kam. Wir haben einen Bulldog mit Anhänger organisiert, haben den Anhänger schön geschmückt und so sind wir vor Spielbeginn von Altheim über Weinstetten und Staig gefahren und dann zum Sportplatz, wo die Fußballer schon sehnsüchtig auf uns warteten, denn auch sie waren von unserer Idee begeistert. Der Sportplatz befand sich damals auf dem jetzigen Südpetrolgelände. Wir Mädchen waren voller Euphorie und haben gekämpft und natürlich gewonnen. (Wenn ich mich noch recht erinnere, haben uns die Fußballer gewinnen lassen.)

Es gab keine Angebote von außen. Um Abwechslung und Unterhaltung musste man sich selbst bemühen

In den Tagen darauf wurde unser Freudengefühl jedoch gedämpft. Von vielen Mitbürgern wurden wir schwer beschimpft wegen unserem Dress. Wir konnten die ganze Aufregung nicht verstehen. Wir waren doch züchtig angezogen mit den frisch gewaschenen, langen, weißen Männerunterhosen. Doch in der damaligen Zeit war so ein Aufzug anstößig und nicht erwünscht und eines anständigen Mädchens nicht würdig. Und dass Mädchen

Fußball spielen, passte schon gar nicht in diese Zeit. So etwas machte man nicht!

Wir haben die ganze Angelegenheit schnell verkraftet und uns nach neuen Ideen umgesehen, denn wir mussten uns selber um Abwechslung und Unterhaltung bemühen. Es gab keine Angebote von außen, schon gar keine Auswahl an möglichen Hobbys. Wir mussten außer Haus, um uns zu verabreden. Es gab noch kein Handy und auch kein Telefon in jedem Haus.

Wir hatten mehr Zeit füreinander und dadurch auch eine schöne Gemeinschaft. Wir haben uns verabredet zum Wandern durch den schönen, naheliegenden

Man musste außer Haus, um sich zu verabreden. Es gab noch kein Handy und auch kein Telefon in jedem Haus

Wald, sind in Gruppen singend durch das Dorf gezogen und haben uns abends in der Kunkelstube getroffen. So eine Kunkelstube hatte jede Gruppe und dort wurden schöne Stunden in froher Gemeinschaft verbracht. Das war unser Vereinsleben.

Nach und nach wurde dann Ende der 60er-/Anfang der 70er-Jahre der eine oder andere Verein gegründet, wie der Schützenverein, Musikverein, die Turnhalle in Altheim wurde gebaut, die Tennisplätze kamen dazu, die Tischtennispieler kamen auf ihre Kosten und somit war die jetzige Gemeinde Staig im ganzen Umkreis mit ihrem Freizeit- bzw. Sportangebot führend. Was sich natürlich auch in den Leistungen bei Wettkämpfen zeigte.

>>



INFORM

NEU AKTUELL SOS

>> Anfang der 60er-Jahre hat der Schützenverein eine Baracke aufgestellt. Und in dieser Baracke, welche auch dem Musikverein als Übungslokal diente, wurden unvergessliche Vereinsfeiern durchgeführt. Die Baracke war

Eine Baracke diente den Schützen fürs Schießen, den Musikern als Übungslokal und den Senioren als Treffpunkt für den Seniorennachmittag

der einzige größere Versammlungsraum. Hier fand auch der erste Seniorennachmittag statt. Heute hat jeder Verein seine eigenen Räumlichkeiten. Durch diese vielen Möglichkeiten des Vereinslebens, wo für Jedermann etwas dabei ist, wenn man bereit ist und sich bemüht, ist auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gemeinschaft innerhalb des Dorfes enorm gestiegen.

Ein ganz großes Gemeinschaftsgefühl erfahre ich in der Gruppe „Frauenturnen“. Zu die-

ser Gruppe gehöre ich seit über 50 Jahren. Obwohl die Vereine noch lange nicht fusioniert hatten, gingen bereits Mitte der 60er-Jahre einige Alzheimer Frauen in die Turnhalle nach Steinberg, wo das Frauenturnen angeboten wurde. Und die Steinberger haben uns freundlich aufgenommen.

Und so fällt mir gerade während des Schreibens ein, dass **wir** ja vermutlich die Auslöser für den späteren Zusammenschluss waren. Wir waren die Ersten, die über alle Grenzen hinweg den Weg geebnet haben. Natürlich, wir Frauen waren es! Auf diese Idee bin ich noch gar nicht gekommen. Aber so muss es gewesen sein!

Ein intaktes Vereinsleben funktioniert nur durch das Mitwirken von vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen

Die Gemeinschaft in dieser Gruppe, die später dann in die Alzheimer Turnhalle verlegt wur-

de, ist einmalig. Obwohl ich schon seit einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen am aktiven Turnen nicht mehr teilnehmen kann, ist für mich diese Gruppe sehr wichtig. Hier spüre ich Gemeinschaft, Zugehörigkeit und intaktes Vereinsleben. Zu verdanken ist diese Harmonie und dieses Gemeinschaftsgefühl vor allem den jeweiligen Übungsleiterinnen. Die Gruppe geformt haben Helga Baumann, Omi Rank, Maria Pentz und seit einigen Jahrzehnten Helga Brunner. Ihnen gehört Anerkennung und Dank.

Viele nette Bekanntschaften, ja Freundschaften habe ich auch durch meine Teilnahme am Angebot im Fiss erfahren.

Ein intaktes Vereinsleben funktioniert natürlich nur durch das Mitwirken von vielen Freiwilligen, von Ehrenamtlichen und dies ist in unserer Gemeinde gewährleistet.

Oft kann man von Auswärtigen hören: Bei Ui in Stoig, do isch halt was los!



dekorative maltechniken
fassadenanstrich
vollwärmeschutz
tapezierarbeiten
bodenbeläge
lackierarbeiten

marc rank
gassenäcker 10
89195 staig-steinberg
telefon 07346 921500

info@maler-rank.de
www.maler-rank.de

Beraten - Planen - Bauen
WILLMANN 24.de

SO BAUT MAN HEUTE:

**SCHWÄBISCH,
GRÜNDLICH,
EINFACH
GSCHEID!**



*„Für ihren
ersten
eigenen
Fussball.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für uns sind Sie nicht nur Kunde, sondern auch Nachbar. Auch wir sind hier in der Region daheim und fühlen uns mitverantwortlich für das, was hier passiert. Im Sinne guter Nachbarschaft übernehmen wir Verantwortung und zeigen dies auch in unserem Alltag und unserer Arbeit.

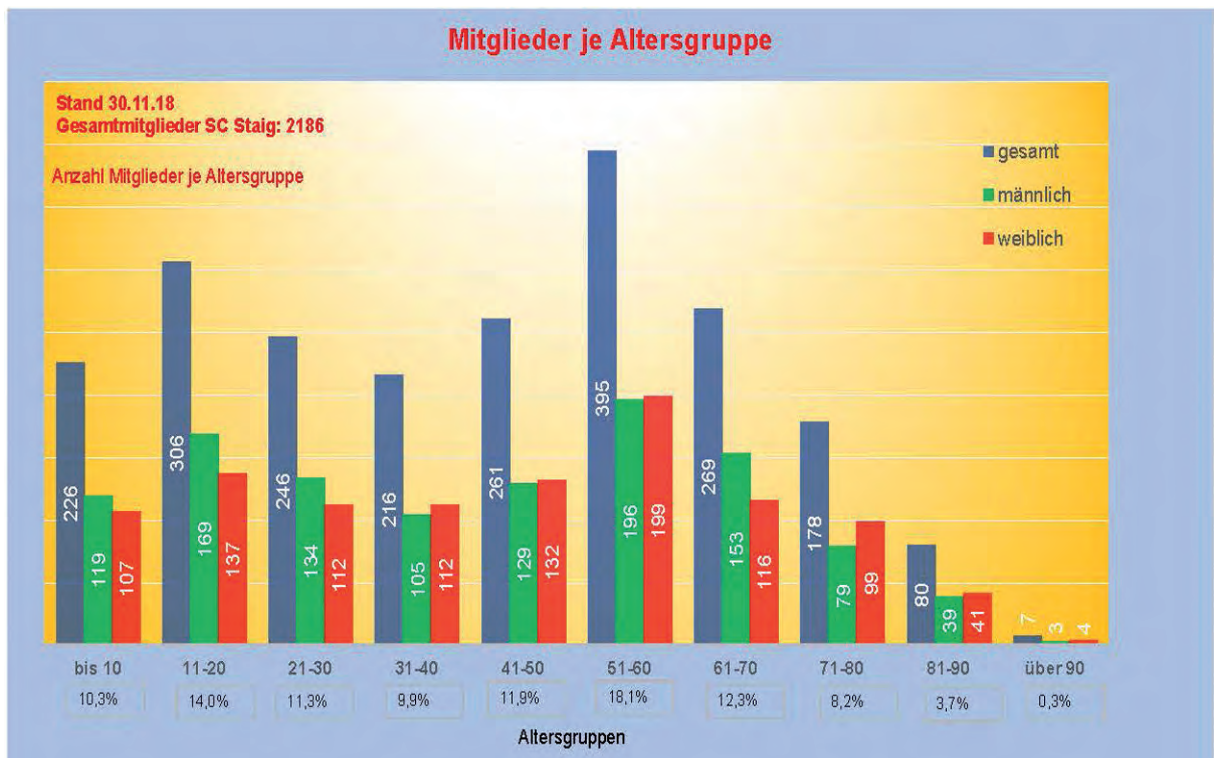
 **Donau-Iller
Bank eG**



INFORM

SOZIALAKTUELL

Mitglieder je Altersgruppe



Gesellschaftliche Trends und der demografische Wandel sowie das gestiegene Gesundheitsbewusstsein wirken in fast alle Bereiche des Lebens ein. Dies bedeutet auch für die Verantwortlichen in den Vereinen, die Tendenzen zu erkennen und ihr Angebot entsprechend auszurichten. Das obige Diagramm zeigt die aktuelle Altersstruktur des SC Staig. Im Vergleich zum Jahr 2008 (hier nicht dargestellt) zeigt sich, dass die prozentualen Anteile je Altersgruppe annähernd gleichgeblieben sind. Gravierende Unterschiede zeigen sich lediglich in den Altersgruppen bis 20 Jahre (2008=33,3%, 2018=24,3%), von 41-50 Jahren (2008=18,0%, 2018=12,0%) sowie von 51-60 Jahren (2008=11%, 2018=18,1%). Die Grafik unten zeigt den relativ hohen Anteil von Mitgliedern, die ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Staig haben. Die strukturellen Veränderungen sind u.a. auch durch die Nutzer des fISS beeinflusst.

Otto Brunner

Anteil der Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Staig





**Garten- und
Landschaftsbau
Sportplatzbau**

www.zink-galabau.de

**Thomas Zink
Gärtnermeister**

**Gassenäcker 23
89195 Staig-Steinberg**

**Telefon: 0 73 46-4 43
Telefax: 0 73 46-4 00**

zink-galabau@t-online.de



INFORM

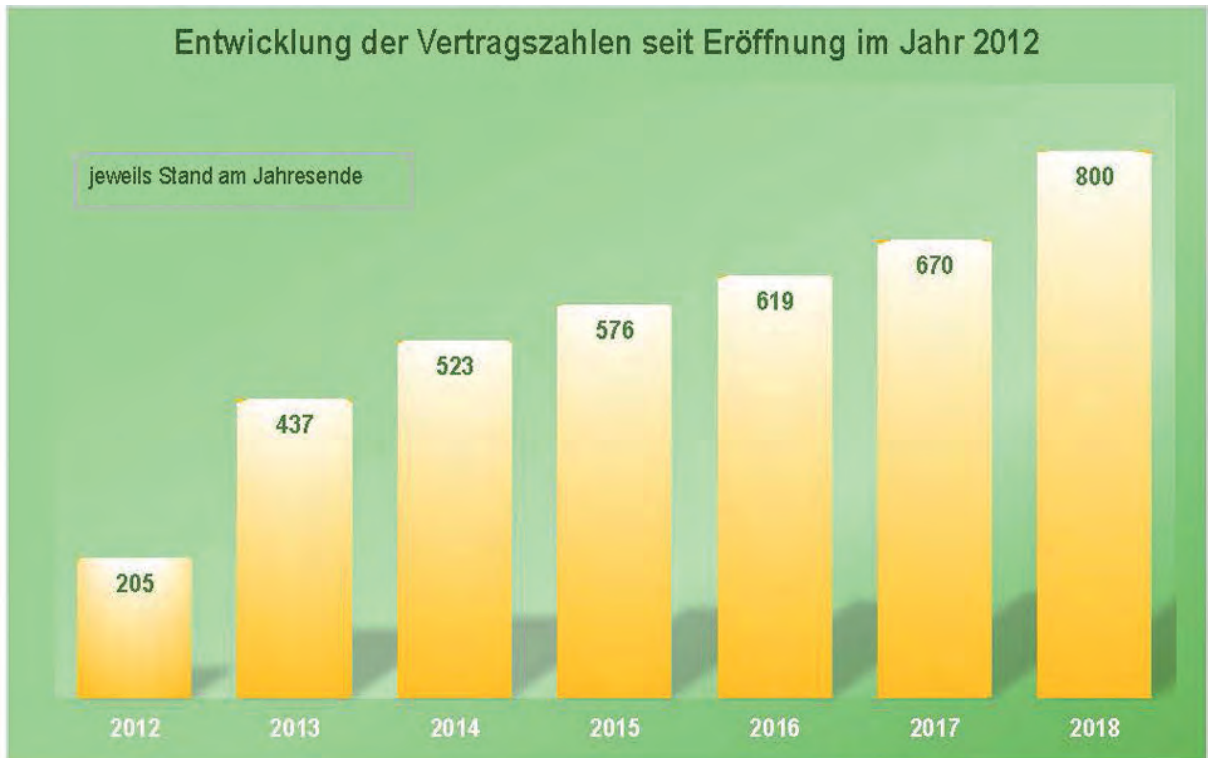
fiss – Ein erfolgreiches Jahr 2018

Gesundheit & Wohlbefinden sind die herausragenden Motive für Sport & Bewegung

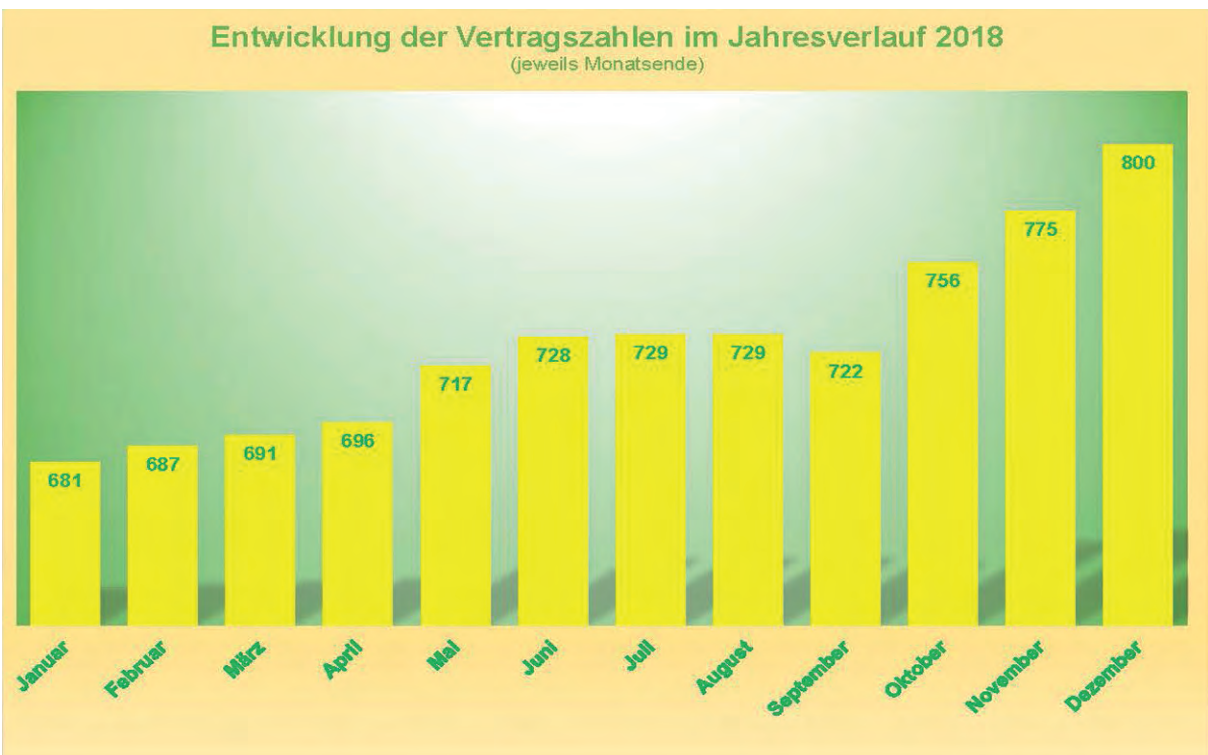
Mit dem fiss haben wir die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt. Mit 800 Vertragssportlern hat das fiss eine Grenze erreicht, von der wir vor 3 Jahren nicht einmal geträumt hätten. Im Jahr 2018 er-

reichte das fiss ein Wachstum von mehr als 130 Vertragssportlern. Solch ein Wachstum konnten wir bisher nur nach der Eröffnung, im ersten fiss-Jahr, erreichen.

Entwicklung der Vertragszahlen seit Eröffnung im Jahr 2012



Entwicklung der Vertragszahlen im Jahresverlauf 2018 (jeweils Monatsende)

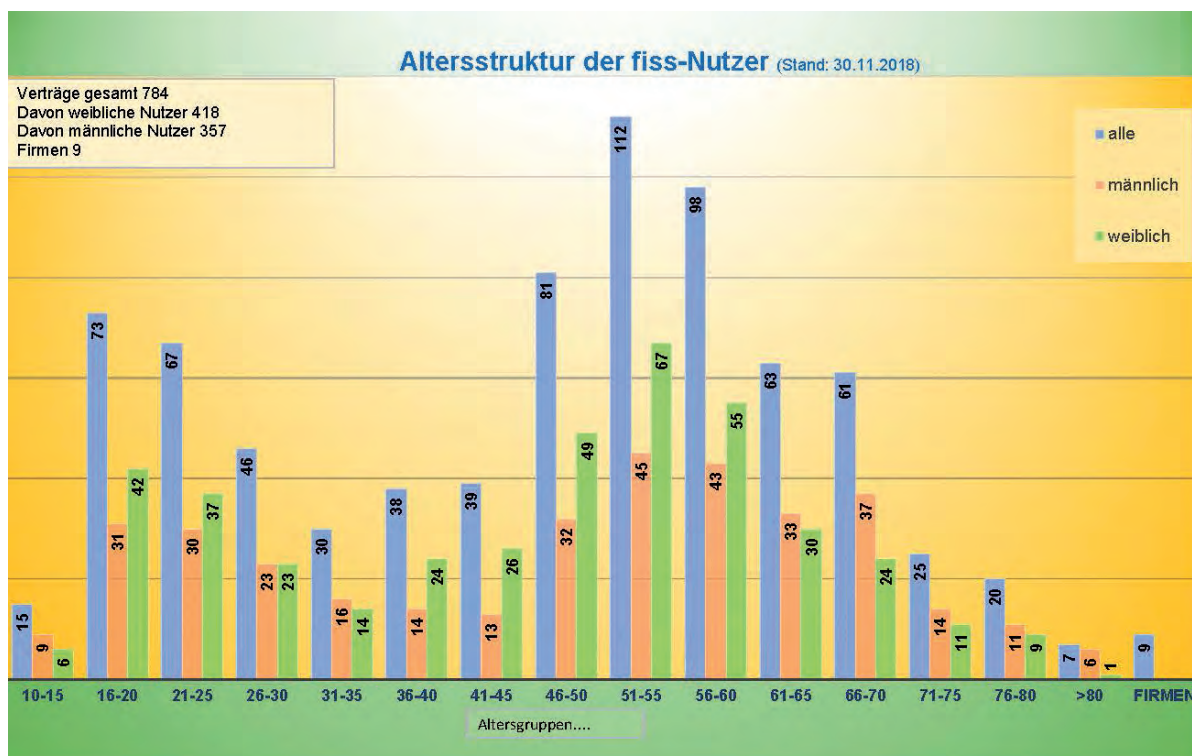


Ich. Du. **Wir** im fiss!

Unser Sportvereinszentrum fISS ermöglicht es uns, auf gesellschaftliche Veränderungen positiv zu reagieren. Wir tragen unseren Teil dazu bei, dass unsere Gesellschaft sich bewegt, länger gesund bleibt, und dies zeitlich unabhängig.

Neben der Bewegung spielt die soziale Komponente eine ganz wichtige Rolle. Die sozialen Kon-

takte zwischen allen Bevölkerungsschichten, Alters- und Sportgruppen werden gefördert und dies ohne Gruppenzwang. Jeder findet seine individuelle Trainings- und Bewegungsmöglichkeit unter fachlicher Anleitung und Betreuung und begegnet „Gleichgesinnten“.



Ich. Du. **Wir** im fISS!





INFORM

>> Die sehr erfreuliche Zahl von 800 Vertrags-sportlern ist die eine, das harmonische Miteinander und die Zufriedenheit unserer fISS-Nutzer die andere Seite, die wir fast täglich spüren und erfahren dürfen.

Die Wohlfühlatmosphäre und das Miteinander sind uns sehr wichtig. Die Sportler sollen sich wohlfühlen und gerne zu uns ins fISS kommen. Wir versuchen so gut es geht, die Vorstellungen und Wünsche unserer fISS-Nutzer zu erfüllen, Anregungen der Mitglieder aufzugreifen, die Mitgliederstimmen zu hören und auf vorgetragene Kritik zu reagieren.

Freundlichkeit steht an oberster Stelle, wir bie-

ten eine Freizeitbeschäftigung an, da hat Unfreundlichkeit keinen Platz.

Wie aus dem Diagramm auf der vorhergehenden Seite ersichtlich ist wohnt ein hoher Anteil der fISS-Nutzer außerhalb der Gemeinde Staig. Die tolle Lage und die Parkplatzsituation erleichtert manchen Sportlern den Wechsel von ihrem langjährig vertrauten Fitnessstudio zu uns. In der Regel kann das fISS ampelfrei und ohne Stau erreicht werden und es stehen genügend gebührenfreie Parkplätze direkt vor Ort zur Verfügung, was sicherlich ein Vorteil ist gegenüber stadtnahen Sportzentren und Studios.

Ulrike Geiselmann

Rehasport und Präventionssport sind ein bedeutender Bestandteil des fISS Lungensport als neues Angebot im Reha-Bereich

Das Miteinander des leistungssportorientierten Abteilungssports und des Gesundheitssports in einem Sportvereinszentrum zeichnet den SC Staig aus. Daneben gibt es noch Angebote im Rehasport und im Präventionssport, die wir nicht unerwähnt lassen wollen, denn sie sind ein großer Bestandteil unseres fISS. Gesundheitlich beeinträchtigte Personen oder Menschen, haben in der Gemeinschaft die Möglichkeit, nachhaltig und langfristig erfolgreich zu trainieren. Vereinsungebundene Personen finden über den Reha- oder Präventionssport den Zugang zum Verein und somit die Möglichkeit, sich in einem sozialen Umfeld lebenslang zu bewegen.

Der Rehasport hat im Jahr 2018 ebenfalls enorm zugenommen. So freuen wir uns über zwischenzeitlich 300 Personen, die derzeit mit einer ärztlichen Rehasportverordnung bei uns zusätzlich trainieren. Aktuell bieten wir wöchentlich 16 Rehasportstunden an, ab Januar 2019 erweitern wir auf 17 Rehasportangebote. Unsere Angebote, die von speziell ausgebildeten Rehatrainern geleitet werden, decken die **Bereiche Orthopädie, Sport nach Krebs, Beckenboden und Lungensport** ab.

Den Rehabereich Lungensport möchten wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen:

Menschen mit einer chronisch obstruktiven Atemwegs- und Lungenkrankheit (COPD) haben unter körperlichen Belastungen schnell Atemnot und

weichen Belastungen deshalb häufig aus: Oft ist der Weg zu weit, die Tasche zu schwer, die Treppe zu hoch. Man gerät schnell außer Atem, muss stehen bleiben und erst einmal Luft schöpfen. Vieles im tagtäglichen Leben wird anstrengend, die Unsicherheit nimmt zu und die soziale Anbindung geht immer mehr verloren. Ein Teufelskreis.



Unsere speziell für Lungensport ausgebildeten Rehatrainerinnen Hilke Waldbüßer (links) und Martina Herzog

Neben der medikamentösen Therapie ist vor allem die Bewegungstherapie in Form eines kontinuierlich durchgeführten, speziell auf die Erkrankung ausgerichteten körperlichen Trainings ausschlaggebend für den Behandlungserfolg. Ziel ist es, die Belastbarkeit der Patienten und damit ihre Lebensqualität dauerhaft zu verbessern, um den Krankheitsverlauf günstig zu beeinflussen.

>>

Ich. Du. Wir im fISS!

>>

Was passiert beim Lungensport?

Beim Lungensport wird jeder Patient auf seinem persönlichen Leistungsniveau abgeholt. Es geht nicht darum, Leistungsgrenzen zu überschreiten. Ziel ist der langsame Aufbau von Muskulatur, Kondition und Belastbarkeit.

Beim Lungensport werden:

- Atem- und Entspannungstechniken vermittelt
- Ausdauer und Beweglichkeit trainiert
- der Muskelaufbau gefördert
- die Muskelkraft gestärkt
- die Koordination der Bewegungsabläufe verbessert
- die Dehnungsfähigkeit hergestellt

Was kostet der Lungensport – wie kann ich daran teilnehmen?

An diesen Kursen können Sie mit einem Verordnungsschein über Rehabilitationssport teilnehmen. Diesen stellt Ihnen ihr Arzt aus, die Krankenkasse genehmigt ihn und wir rechnen die Kurskosten direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

Im fISS bieten wir inzwischen zwei Lungensport Stunden pro Woche an, diese werden von unseren speziell ausgebildeten Trainerinnen **Hilke Waldbüßer** und **Martina Herzog** geleitet.

Sollten Sie Fragen hierzu haben, stehen Hilke & Martina gerne Rede und Antwort. Sie freuen sich über Ihr Interesse.

Ulrike Geiselman

Am Ende eines erfolgreichen Jahres 2018 ist es mir ein Bedürfnis DANKE zu sagen:

- an alle fISS-Nutzer, die uns ihr Vertrauen schenken und für ein lebendiges fISS sorgen – ich möchte euch nicht missen.
- an alle Reha- und Präventionssportler.
- an alle Übungsleiter & Trainer für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.
- an alle, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen und unser Inventar und unsere Technik auf Vordermann halten.
- an alle, die für Ordnung & Sauberkeit im und um das fISS und im Vereinsheim sorgen.
- an alle, die in irgendeiner Weise Unterstützung geleistet haben.

Ihre Ulrike Geiselman

Ich. Du. **Wir** im fISS!



**IHR PARTNER
FÜR NEUBAU UND
RENOVIERUNG**

RUKU
TORE-TÜREN GMBH

Besuchen Sie
unsere Werks-
ausstellung
in 89257 Illertissen

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von
8–12 Uhr und
13–17:30 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

Kiptore
Sektionaltore
Hoftore

Torantriebe
Haustüren
Nebentüren

RUKU Tore - Türen GmbH
Dietenheimer Straße 43
89257 Illertissen

Tel.: 07303 / 173 - 0
info@ruku.info
www.ruku.info



INFORM

FUSSBALL

Bezirkliga: Vermeidbare Niederlagen verhindern besseren Tabellenplatz

Der Trainingsauftakt am 06.07.2018 war gleichbedeutend mit dem Start in die 20. Bezirkliga-Saison. Als Kommandogeber fungiert in der Saison 2018/19 wiederum **Martin Klarer**. Personell veränderte sich der Kader durch den Abgang von **Christian Hille** (nach Obenhäusern) und dem Karriereende von **Philipp Reinhardt** sowie den Zugang von **Marvin Dickmann** (SSG Ulm 99) nur geringfügig. Daher war nach einer genialen Rückrunde die Vorzeichen auf eine sportlich erfolgreiche Spielzeit gestellt.

Das Auftaktprogramm ließ vom Papier her einen vermeintlich guten Saisonstart zu. Am 12.08. war es dann soweit: Der Ball rollte wieder. Mit einem bis dato noch breiten und leistungsfähigen Kader konnte der FC Burlafingen mit 2:1 bezwungen werden. Nach dem Auswärtssieg in Erbach (2:0) nahm der Saisonverlauf seinen erhofften Auftakt. Das Unentschieden gegen den wiedererstarteten SC Türkücü (1:1) war nur ein „Schönheitsfehler“ in einem Auftakt nach Maß. Nachdem auch noch auf der Alb zweimal gewonnen wurde (3:0 in Lonsee sowie 4:0 in Asselfingen) war der Saisonstart perfekt und der SCS grüßte von der Tabellenspitze.

Die erste Niederlage setzte es geben den ambitionierten SV Tiefenbach im heimischen Weinhungstal. Das 0:1 war eine vermeidbare und ärgerliche Niederlage. Nach dem glücklichen Punktgewinn beim FC Blaubeuren (2:2) kam es zur vielleicht richtungsweisenden Partie gegen Jungingen: Nicht der Heimsieg mit 2:0 war es, der die restliche Vorrunde beeinflussen sollte, sondern die Verletzungen, die

sich Raoul Schöttle und Onur Alkan zuzogen, sodass sie für den Rest des Jahres ausfielen.

In Beuren konnte noch mit 3:2 gewonnen werden. Daran anschließend begann die „Leidenszeit“ für alle Beteiligten: Bereits auf schmaler Personaldecke unterwegs mussten zwischenzeitlich zusätzlich noch zwei Rotsperrern verdaut werden. Daher blieb Coach Martin Klarer man-

Dornstadt (1:3) verhinderten eine bessere Platzierung.

Für die Rückrunde bleibt noch einige Luft nach oben, wenn man sich die teils tollen und begeisternden Spiele unserer Truppe ins Gedächtnis zurückruft. Gut und gerne neun Zähler mehr wären im Bereich des Machbaren gewesen, aber die ärgerlichen, trotz Verletztenliste unnötigen Niederlagen verhinderten dies. Viele Um-



Nach starkem Saisonbeginn einige Punkte „verschenkt“. Der letzte „Dreier“ gelang im Spiel gegen TSV Erbach mit 5:2

gels Alternativen teils nur noch ein gutes Dutzend Spieler aus dem Kader. Der Rest ist schnell erzählt: Ein Punkt gegen Obenhäusern (1:1) war die Ernte aus fünf Spielen im sonst „goldenen Oktober“, und so fand sich der SCS wieder auf Platz 7 der Tabelle. Der Überraschungscoup schlechthin gelang allerdings in dieser Schwächephase beim TSV Langenau. Hier wurde der hochgehandelte TSV auf eigenem Platz vorgeführt und mit 4:1 begeistert bezwungen. Allerdings blieb der SCS bis zum Jahresende seiner „Linie“ treu und verschenkte die Punkte auf ärgerliche Weise. Die bitteren Niederlagen gegen die Abstiegskandidaten FC Burlafingen (0:2) und SF

stände sprachen dagegen: Drei Knochenbrüche waren zu verkraften, weitere langwierige Verletzungen mussten ausgeheilt werden und zusätzlich schwächte man sich durch unnötige Rotsperrern.

Wie im letzten Jahr um diese Zeit heißt es, sich auszukurieren und dann mit neuer Kraft in der Rückrunde durchzustarten. Generell hat das Team das vorhandene Leistungsvermögen in vielen Spielen gezeigt und einen herzerfrischenden Fußball geboten, Schade nur, dass es aufgrund der genannten Umstände für ganz vorne in der Rückrunde nicht reichen wird, da die Konkurrenz schon mächtig enteilt ist.

Richard Luigart

Nach dem Abstieg hat die „Zweite“ wieder Freude am Spiel

Nach dem Abstieg unserer 2. Mannschaft letzte Saison aus der Kreisliga A kehrten nun in der aktuellen Spielzeit seit langem wieder Spielfreude und damit eingehende Punktgewinne bei unserer Zweiten ein.

Doch vor Rundenstart hatte die Abteilungsleitung die Aufgabe, einen neuen Trainer zu stellen. Dieses fast aussichtslose Unterfangen nach ca. 20 Gesprächen fand ein glückliches Ende, als sich **Hannes Kienhöfer** für den Posten zur Verfügung stellte. Trainer und Team fanden auf Anhieb zueinander und beide machten die Sache in der Vorrunde richtig gut. Die erfolglose Serie aus der Vorsaison wurde sofort gestoppt und mit acht Siegen kann man auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken.

Dem Team tut es sichtlich gut,



Vom Wadenkrampf geplagt: Auch in der Kreisliga B gibt's nichts geschenkt

dass mit der Kreisliga B die aktuell passende Spielklasse gefunden ist und die recht deprimierende Vorsaison somit rasch in Vergessenheit geriet. Allerdings trifft unsere 2. Mannschaft auch

die Verletzungsmisere der Bezirksliga-Truppe wieder nachhaltig, was das Abstellen von Spielern für die Bezirksliga betrifft. Bereits 28 Spieler streiften sich in der Vorrunde das grün-weiß-rote Trikot über. Daher Kompliment an das Organisationsgeschick und das Engagement von Hannes Kienhöfer. Insgesamt darf auf eine gute Vorrunde zurückgeblickt werden.

Der direkte Wiederaufstieg scheint aktuell nicht im Bereich des Möglichen, da der Abstand nach ganz vorne schon recht groß ist, aber dies dürfte auch noch für die Jungs zu früh sein. Daher heißt es in 2019 in erster Linie: Kräftig Punkte sammeln und Spaß am Fußball haben.

Richard Luigart

SEEMANN
Bäckerei Konditorei Confiserie

Feuer-Seele

Neu

*nur bei
Ihrem Bäcker mit Seele*

Ehingerstr.16 89155 Erbach Werdensteinstr.1 89155 Dellmensingen Hauptstr.10/1 89195 Altheim

www.baeckerei-seemann.de
info@baeckerei-seemann.de





INFORM

FUSSBALL



20 Jahre Bezirksliga: Einsatzzeiten und Torschützen

Seit 20 Jahren erfasst Richard Luigart mit Akribie und viel persönlichem Einsatz die statistischen Daten rund um den Spielbetrieb der Bezirksligamannschaft. Dafür gebührt ihm der Dank der Abteilung. Neben den unten bereitgestellten Daten zu Einsatzzeiten und Torschützen sind weitere Daten wie z.B. rote und gelbe Karten je Spieler, Eigentore, verwandelte und verschossene Elfmeter etc. erfasst, die hier aus Platzgründen nicht im Detail dargestellt werden können.

Anzahl Einsätze in der Bezirksliga

 		Jahre (Saisonen)	Spiele
1. Herrmann	Lars	14	412
2. Noherr	Tim	12	333
3. Reinhardt	Philipp	11	250
4. Geiselmann	Jens	9	216
5. Schadenberger	Matthias	10	214
6. Hummel	Jens	10	205
7. Locher	Thomas	8	204
8. Engertsberger	Florian	11	204
9. Wolf	Sven	9	200
10. Ströbele	Daniel	12	193
11. Möbius	Fabian	9	191
12. Ruelius	Dominik	9	169
13. Barbir	Ilija	7	167
14. Madl	Thomas	8	162
15. Heilbronner	Andreas	9	157
16. Kerler	Harald	7	152
17. Herr	Felix	8	150
18. Häberle	Uwe	5	149
19. Straub	Markus	7	149
20. Haag	Harald	7	148
21. Geiselmann	Pascal	8	146
22. Huber	Maurice	6	145
23. Oßwald	Sebastian	8	135
24. La Rossa	Fabio	8	127
25. Schebesta	Tim	10	120
26. Bendl	Michael	7	115
27. Scharpf	Steffen	8	109
28. Krüger	Daniel	6	107
29. Märkle	Niko	5	107
30. Ströbele	Manfred	9	105
31. Hammeter	Markus	4	99
33. Fetzer	Manuel	4	101
34. Dickmann	Robin	4	81
35. Zeqiri	Agon	5	81
43. Jans	Simon	6	71
48. Klaus	Kevin	3	53
50. Kohn	Manuel	2	45

Die Torjäger in 20 Jahren Bezirksliga

 		Jahre (Saisonen)	Spiele	Tore
1. Straub	Markus	7	149	104
2. Madl	Thomas	8	162	80
3. Hammeter	Markus	4	99	79
4. Bendl	Michael	7	115	72
5. Wolf	Sven	9	200	57
6. Herrmann	Lars	14	412	52
7. Reinhardt	Philipp	11	250	45
8. Noherr	Tim	12	333	40
9. Geiselmann	Jens	9	216	38
10. Barbir	Ilija	7	167	37
11. Locher	Thomas	8	204	34
12. Schadenberger	Matthias	10	214	27
13. Oßwald	Sebastian	8	135	26
14. La Rossa	Fabio	8	127	26
15. Hummel	Jens	10	205	23
16. Ruelius	Dominik	9	169	22
17. Möbius	Fabian	9	191	16
18. Kerler	Harald	7	152	14
19. Engertsberger	Florian	11	204	13
20. Haag	Harald	7	148	13
21. Ströbele	Daniel	12	193	12
22. Krüger	Daniel	6	107	11
23. Zeqiri	Agon	5	81	11
24. Geiselmann	Pascal	8	146	10
25. Märkle	Niko	5	107	10
26. Kohn	Manuel	2	45	10
27. Schebesta	Tim	10	120	9
28. Huber	Maurice	6	145	6
29. Ströbele	Manfred	9	105	5
30. Jans	Simon	6	71	5
31. Herr	Felix	8	150	2
32. Scharpf	Steffen	8	109	2
33. Häberle	Uwe	5	149	1
34. Dickmann	Robin	4	81	1
35. Klaus	Kevin	3	53	1

noch aktiv

Höchstwert




SCHREINEREI
MADER

SEIT
1965

MÖBELWERKSTATT
SAUNA UND RAUM
INNENAUSBAU
OBJEKT- UND LADENEINRICHTUNG
EINBAUSCHRÄNKE
WAND- UND TÜRSYSTEME
REPARATURSERVICE

89195 Staig-Weinstetten
T (0 73 46) 36 44 www.schreinerei-mader.de



DEMI
Lackierfachbetrieb

www.demi-design.de



Dres. Linder
z a h n ä r z t e

Dr. med. dent. Harald Linder

Dr. med. dent. Rainer Linder

Termine nach Vereinbarung

Telefon +49 (0)7346 - 85 55

Telefax +49 (0)7346 - 62 69

praxis@zahnaerzte-linder.de

www.zahnaerzte-linder.de



INFORM

FUSSBALL

20 Jahre Bezirksliga – ein Rückblick

Die laufende Saison unserer Bezirksligamannschaft ist gleichzeitig die 20. Saison in ununterbrochener Zugehörigkeit zur Eliteliga des Fußballbezirks Ulm. Der SC Staig ist mit dieser außergewöhnlichen Leistung der „Dino“ der Liga. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man sich rückblickend in Erinnerung ruft, welche Mannschaften in diesem Zeitraum schon zusammen mit dem SCS in dieser Liga gespielt haben und jetzt meist in Ligen unterhalb der Bezirksliga ihr Dasein fristen. Von den aktuell insgesamt 128 Mannschaften des Bezirks spielen bzw. haben schon 61 in der Bezirksliga gespielt.

Gestartet wurde diese einmalige Erfolgsgeschichte in der Saison 1994/1995 - nach der Fusion der früheren Vereine SV Eintracht Altheim und TSV Steinberg Staig – in der Kreisliga B. Nach dem sofortigen Aufstieg in die Kreisliga A gelang im 4. Anlauf in der Saison 1998/1999 als ungeschlagener Meister unter dem Trainer **Peter Hacıok** der umjubelte Aufstieg in die Bezirksliga, der der SCS seither ohne Unterbrechung angehört.

In dieser langen Episode haben sich Höhen und Tiefen, Erfolge und Misserfolge abgewechselt. Viele unserer Anhänger werden sich noch an das mit 1:3 verlorene Relegationsspiel in Elchingen um den Aufstieg in die Landesliga gegen TSV Essingen im Jahr 2006 erinnern und mit Sicherheit

auch an das negative „Highlight“ zum Abschluss der Saison 2010/2011, als der SCS im Relegationsspiel um den Abstieg in Neu-Ulm gegen den SV Lonsee vor der imposanten Zuschauerkulisse von 2.200 Fans aus beiden Vereinen glücklich mit 2:1 siegte und dem Abstieg damit um Haaresbreite entging.

Insgesamt sind nach der laufenden Saison seit Bezirksligazugehörigkeit 606 Spiele ausgetragen

sogar noch ausbauen kann.

Im gesamten Zeitraum wurde Wert auf solide Jugendarbeit gelegt, sodass der überwiegende Teil der Spieler aus den eigenen Reihen gestellt werden konnte, wobei natürlich zur Steigerung bzw. Sicherung der Qualität immer wieder auch Spieler von auswärtigen Vereinen in den Kader eingebaut werden mussten. Mit **Thomas Madl** spielte gar ein Jugendnationalspieler sehr erfolg-



Meister der Kreisliga A und Aufsteiger in die Bezirksliga:

Stehend von links: Trainer Peter Hacıok, stv. Abteilungsleiter Josef Mangold, Co-Trainer Bernd Ströbele, Michael Bendl, Betreuer Hans Hofer, Andreas Zell, Lars Herrmann, Constantin Meyer, Andreas Amann, Harald Haag, Thomas Madl, Abteilungsleiter Dietmar Fetzer, Stefan Knoll. Knieend von links: Daniel Ströbele, Richard Luigart, Oliver Meiler, Michael Seitter, Ilja Barbir, Manfred Ströbele, Oliver Herr, Dietmar Haag. Es fehlen auf dem Foto: Özcan Cok, Christian Walther, Ralf Remmele, Ralf Steinhäuser und Karl-Heinz Enderle.

worden, in denen sich ca. 130 Spieler das Trikot der Bezirksligamannschaft übergezogen haben. Mit 412 Spielteilnahmen steht hier **Lars (Latze) Herrmann** als Rekordhalter allein auf weiter Flur. Im Ranking der erfolgreichsten Torschützen steht Toptorjäger **Markus Straub** mit aktuell 105 Treffern an der Spitze, die er in den nächsten Jahren

reich in den Reihen des SCS. Einen Farbtupfer setzte auch der Brasilianer **Nacimiento Zicinho**, allerdings mit mäßigem Erfolg in lediglich 12 Spielen ohne Torerfolg.

>>

>>

In den vergangenen 20 Jahren wurde die Abteilung von drei Abteilungsleitern geleitet. Auf **Dietmar Fetzer** folgte **Peter Scheck**, der das Amt im Jahr 2004 an **Bruno Geiselmann** übergab, der seit nunmehr 15 Jahren für die Abteilung zuständig ist und dafür auf der Jahreshauptversammlung 2018 vom Bezirksvorsitzenden **Manfred Merkle**, der übrigens ebenfalls seit der Saison 1998/1999 sein Amt wahrnimmt, mit der Silbernen Ehrennadel des Württembergischen Fußballverbandes ausgezeichnet wurde.

Ohne Unterbrechung mit dabei waren von Beginn an **Manne Mayer** als Betreuer/Stadionsprecher/Platzwart und **Helle Wörz** als Sanitäter. Für rund 300 Ausgaben des Stadionheftes „Querpass“ sorgten anfangs **Didi Haag** und **Richard Luigart**, der auch aktuell noch dafür verantwortlich ist, bei allen Heimspielen für In-

formation rund um die Spiele und Spieler. Ein eingespieltes Bewirtungsteam um **Alexandra Stegmaier**, die seit dem Jahr 2006 die Bewirtung koordiniert, sorgt bei allen Heimspielen für hervorragende Verköstigung der Zuschauer.

Außer den bereits oben erwähnten Relegationsspielen sind neben dem „normalen“ Spielbetrieb als Highlights anzumerken:

- Bezirkspokalsieg 2001 beim 3:1 über den TV Wiblingen
- Pokalfinale 2005 gegen SV Oberroth 1:2
- Pokalfinale 2009 gegen TSV Holzheim 1:3
- WFV-Pokal 2002 gegen FC Donzdorf (Landesliga) 1:6
- WFV-Pokal 2006 gegen Hofherrnweiler (Landesliga) 0:1
- WFV-Pokal 2010 gegen Normannia Gmünd (Oberliga) 2:4

Für 20 Jahre Bezirksliga waren beim SC Staig insgesamt 11 Trai-

ner verantwortlich. Mit **Joachim Oetinger** (4 Jahre, Saisons 2000/2001 bis 2003/2004), **Matthias Schropp** (4 Jahre, Saisons 2005/2006 bis 2008/2009) und **Jochen Holl** (6 Jahre, Saisons 2011/2012 bis 2016/2017) waren drei „Langzeittrainer“ für insgesamt 14 Jahre verantwortlich. Die übrigen 5 Jahre bis 2017 „teilten“ sich 7 Trainer, wobei zusätzlich 2 Mal die Trainergespanne **Markus Hammeter/Alfred Ströbele** und **Markus Hammeter/Michael Bendl** in die Bresche springen mussten, um einen drohenden Abstieg zu verhindern. Seit der Saison 2017/2018 ist **Martin Klarer** als Trainer für den Bezirksligakader verantwortlich, was zu der Hoffnung Anlass gibt, dass der SC Staig auch die nächsten Jahre der Eliteliga des Fußballbezirks Ulm angehören wird.

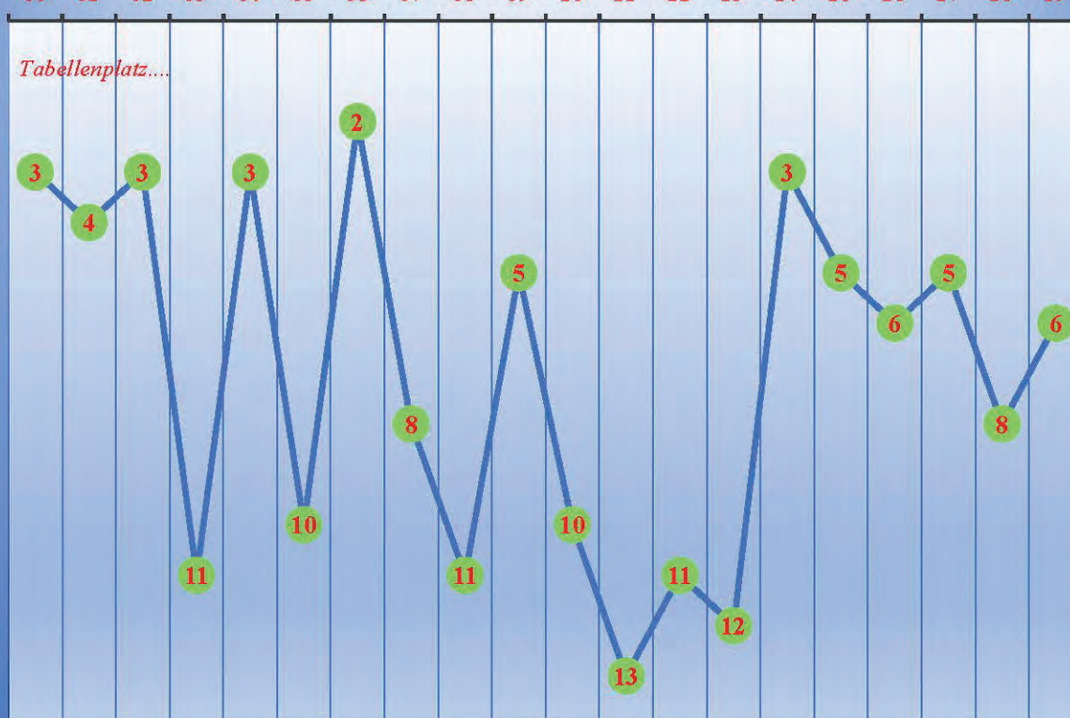
Otto Brunner

Platzierungen in den vergangenen 20 Jahren

Saisonende Jahr 20....

00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Tabellenplatz....





INFORM

FUSSBALL

Aktive Fußballer übernehmen Patenschaften für unsere Jugendlichen

Im vergangenen Sommer wurden erstmalig jeder Jugendmannschaft zwei aktive Fußballer als Pa-

ten zur Seite gestellt. Die F-Jugend-Spielerin **Marta Hummel** und ein Pate der F-Jugend, **Pascal Geiselmann**, stellen das Modell „Jugend-Patenschaft“ vor und berichten über erste Eindrücke und Erfahrungen:

Redaktion: Pascal, was steckt hinter der Jugend-Patenschaft? Was ist die Idee, und was wollt ihr damit erreichen?

Pascal: Die Patenschaft soll dazu dienen, dass der Kontakt zwischen unseren Jugendspielern und den Spielern der aktiven Mannschaften enger wird. Dazu begleiten jeweils zwei aktive Fußballer eine Jugend über die Saison hinweg als Paten.

Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass tendenziell weniger Spieler unsere Jugend bis zur A-Jugend durchlaufen und bei uns im Aktivenbereich ankommen. In den älteren Jugendjahren haben wir teilweise Schwierigkeiten, eine Mannschaft zu stellen, und das trotz Spielgemeinschaft. Durch die Patenschaft wollen wir die Kinder und Jugendlichen noch mehr für den Fußball beim SCS begeistern und unseren Teil dazu beitragen, dass sie möglichst lange am Ball bleiben. Die Kleinen sollen Freude daran haben, mit uns zu trainieren und uns vielleicht auch ein Stück weit als Vorbild sehen. Bei den Älteren dienen die Paten zusätzlich als erster Kontakt zu den Aktiven. So soll



Sie lauschen gebannt den Ausführungen von Pascal Geiselmann

der Übergang von der Jugend zur Herrenmannschaft erleichtert werden.

Redaktion: Was sind eure Aufgaben als Paten?

Pascal: Alle paar Wochen trainieren wir mit den Kindern oder schauen ihnen auch mal bei einem Spiel oder Turnier zu. Zusätzlich kann es sein, dass die Paten beispielsweise an Ausflügen oder Veranstaltungen der jeweiligen Jugend teilnehmen. Die Aufgaben sind sehr unterschiedlich und werden von Jugend zu Jugend individuell zwischen dem Trainer und den Paten abgestimmt.

Redaktion: Marta, wie sieht so ein Training mit euren Paten aus? Schauen die euch beim Training zu oder trainieren sie auch selber mit?

Marta: Die trainieren selber mit und zeigen

uns auch Übungen.

Redaktion: Schaust du dann auch manchmal bei deinen Paten am Sonntag auf dem Sportplatz zu?

Marta: Ja klar, ich bin am Sonntag ganz oft auf dem Sportplatz. Wir kicken aber die meiste Zeit, wirklich zuschauen tun wir noch nicht.

Redaktion: Wie zufrieden seid ihr mit der Jugend-Patenschaft nach den ersten paar Monaten? Macht es euch Spaß?

Marta: Ja. (grinst)

Pascal: Mir macht es auch sehr viel Spaß. Ich finde es super, wie begeistert die Kinder sind, wenn wir Paten mit ihnen trainieren. Auch aus den anderen Jugenden ist die Rückmeldung sehr positiv, sowohl von den Spielern als auch von den Jugendtrainern und Paten. Wir wollen die Jugend-Patenschaft auf jeden Fall in der nächsten Saison weiterführen.



Beweglichkeit ist im Fußball gefragt

Der Sonntag gehört dem Fußball

Elfriede und Rainer Schöttle sind begeisterte SC Staig-Fußballfans. Jede Woche besuchen sie die Heim- bzw. Auswärts-spiele unserer Bezirksligakicker.

Allerdings unterscheidet sich das Rentner-Ehepaar durch eine beeindruckende Besonderheit von allen anderen: die jeweilige An- und Rückreise. Die Schöttles reisen nämlich sonntäglich vom Bodensee - genauer gesagt direkt aus Friedrichshafen – mit dem Auto an. Mit der einfachen Strecke von 110 km zum Staiger Sportplatz dürfte dies die weiteste Anreise von Fans zu den Spielen des SCS sein. Bei Auswärtsspielen auf der Schwäbischen Alb kommen nochmals 30 bis 40 km dazu. Würde man – wie von Motorradtreffen bekannt – eine Prämierung für die weiteste Anreise vergeben, so würde das Paar vom Bodensee gehörig abräumen.

Die Leidenschaft für den SC Staig ist familiär bedingt: Enkel **Raoul Schöttle** fand vor rund 1 ½ Jahren den Weg von Olympia Laupheim zur Bezirksligatruppe

des SC Staig. Seit-her hat das Rentnerpaar kaum ein Spiel, weder daheim im Weihungstal noch auswärts, verpasst. Stetiger Wegbegleiter ist selbstverständlich das Navi, das die beiden bisher an die entlegens-ten Spielorte sicher geführt hat, wobei es erfahrungsgemäß nicht immer leicht ist, die jeweiligen Spielstätten in der Ferne zu finden. Hier haben wir als „Bezirkserfahrene“ schon das Problem, das Spielfeld beispielsweise in Tiefenbach im Wald zu finden.

Trotz des anfänglich fremden Terrains fühlten sich Oma und Opa Schöttle sofort pudelwohl und sie genießen das Umfeld in Staig. Sie sind begeistert vom Angebot unseres Bewirtungsteams, den Leistungen des Teams und fühlen sich auch generell herzlich aufgenommen in der Familie SC Staig.

Auch ein Skikurs bei unserem SC Staig wurde schon absolviert.



Sie nehmen eine lange Anreise in Kauf, um ihren Enkel spielen zu sehen

Opa Rainer als passionierter Fußballer musste mittlerweile seine Leidenschaft, dem runden Leder nachzujagen, gesundheitlich bedingt aufgeben und suchte sich eine neue Sportart. Mit dem Tischtennis fand er das Passende für sich, und als „echter Staiger“ verfolgt er natürlich auch ange- regt die Erfolge unserer hochklassigen Tischtennis-Abteilung. Dieses nicht alltägliche Engage- ment darf an dieser Stelle gerne mal Erwähnung finden. Wir vom SC Staig wünschen den bei- den allzeit gute Fahrt und Ge- sundheit, damit sie noch viele Spiele des SC Staig verfolgen können.

Richard Luigart



Bierwirtschaft Bäume

Kurt Kienhöfer
Hauptstrasse 7
89195 Staig-Altheim

Fon 07346 61 19
Mobil 0172 87 60 087
Mail kurt.kienhoefer@gmx.de





INFORM

KITZBERG



Das Deutsche Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Sportabzeichen-Aktion beim ASCS. Und schon zum dritten Mal in Folge waren über 100 Sportler dabei. Mit 108 Teilnehmern waren es nicht ganz so viele wie 2017 (130), es ist aber trotzdem ein super Ergebnis. Der Anteil an männlichen Teilnehmern war geringfügig höher als der der weiblichen. 7 Familien legten gemeinsam das Familien-Sportabzeichen ab. Insgesamt betrachtet ein gutes Jahr!

Andrea Fuchs

Erwachsene

Baier, Herbert	Gold	Merkl, Theresia	Gold
Bailer, Thomas	Silber	Mieke, Ralf	Gold
Barth, Annette	Gold	Müller, Eva-Carina	Gold
Birk, Frederik	Gold	Neidlinger, Jana	Silber
Birk, Hubert	Gold	Neidlinger, Niklas	Gold
Birk, Petra	Gold	Rafensteiner, Alfred	Gold
Birk, Silke	Gold	Regenbogen, Benedikt	Gold
Busch, Peter	Gold	Regenbogen, Carola	Gold
Bäuerle, Sabine	Gold	Remmele, Maria	Gold
Eisemann, Dorothea	Gold	Riegel, Lisa	Gold
Erb, Martina	Gold	Riesenberg, Michael	Gold
Fischer, Helmut	Gold	Rohrer, Andreas	Gold
Fuchs, Andrea	Gold	Scheck, Christopher	Gold
Fuchs, Florian	Gold	Schlink, Andreas	Gold
Fuchs, Stefan	Gold	Schlink, Regina	Gold
Geiselman, Gerda	Gold	Schmid, Ingrid	Silber
Haag, Angelika	Gold	Schnitzler, Edwin	Gold
Halwaß, Andrea	Gold	Schwaninger, Manfred	Gold
Herrmann, Lars	Gold	Schwer, Manuela	Gold
Herrmann, Marika	Gold	Staiger, Hans	Gold
Huber, Madeleine	Gold	Stehle, Herbert	Gold
Kaifel, Felix	Gold	Stolz, Jonas	Gold
Karletshofer, Erwin	Gold	Stolz, Kerstin	Silber
Karletshofer, Sabine	Gold		
Lambacher, Martina	Gold		
Lambacher, Ramona	Silber		
Lambacher, Regina	Gold		
Langer, Nadja	Silber		
Laszuk, Andreas	Gold		
Mahler, Hans	Gold		
Mall, Matthias	Gold		

Familien-sportabzeichen

Fam. Hubert Birk	1 Mal
Fam. Andrea Fuchs	14 Mal
Fam. Lars Herrmann	1 Mal
Fam. Sabine Karletshofer	2 Mal
Fam. Martina Lambacher	14 Mal
Fam. Andreas Rohrer	5 Mal
Fam. Andreas Schlink	4 Mal

Jugend

Aberle, Lars	Bronze	Karletshofer, Sina	Silber
Bader, Salome	Gold	Lemmermeyer, Annika	Silber
Bamberger, Nina	Gold	Maier, Korbinian	Gold
Bendel, Tobias	Silber	Mangold, Niklas	Gold
Bentele, Joa	Silber	Meßmang, Annika	Silber
Birk, Helen	Gold	Mitchem, Kisha	Gold
Birk, Marina	Gold	Orf, Jannik	Bronze
Bleiler, Lisa	Silber	Papica, Hendric	Gold
Bäuerle, Isabel	Gold	Rausser, Robert	Silber
Filzer, Elishua	Gold	Rettich, Carolin	Gold
Filzer, Soraya	Gold	Rohrer, Felix	Silber
Friedemann, Lisa	Gold	Rohrer, Vanessa	Gold
Fronmüller, Lea	Silber	Rossmannith, Jannes	Gold
Gabel, Sabrina	Gold	Rossmannith, Tom	Gold
Glanz, Hanna	Gold	Schairer, Maurice	Gold
Glanz, Lukas	Gold	Schaten, Luca	Silber
Gudermann, Matthias	Silber	Schlink, Johanna	Silber
Hagen, Linda	Gold	Schnitzler, Moritz	Silber
Hagen, Tom	Gold	Schwaninger, Samuel	Gold
Halwaß, Pascal	Silber	Schwer, Tim	Gold
Herkommer, Eva	Silber	Schäfer, Lisa	Bronze
Herrmann, Nico	Bronze	Stöckle, Jan	Bronze
Herrmann, Timo	Silber	Tolksdorf, Lasse	Silber
Horwath, Michelle	Gold	Weber, Lorena	Gold
Jurisch, Manuel	Silber	Weber, Luca	Silber
Kaim, Maximilian	Silber	Weggenmann, Daniel	Gold
Karletshofer, Selina	Gold	Zell, Katharina	Silber



Neuer Rekord bei der Abnahme des Sportabzeichens

Um allen zu widersprechen, die behaupten, dass sie keine Zeit haben, das Sportabzeichen zu machen, wollte ER den sportlichen Gegenbeweis antreten.

Nun ist es geschafft! Am 17. Oktober, quasi auf den letzten Drücker, absolvierte **Johann Staiger**, bei strahlendem Sonnenschein, in 18:45min sein 33. Sportabzeichen.

200m Radsprint, 30 Grundsprünge vorwärts mit dem Springseil, Standweitsprung und anschließend 3000m Laufen kosteten ihn keine halbe Stunde.

In diesem Sinne: Nächstes Jahr einen Anlauf wagen!!!

Andrea Fuchs



INFORM

LEICHTATHLETIK

65 - und kein bisschen müde

Herbert (Berte) Baier, regelmäßiger Teilnehmer am wöchentlichen Lauftreff „Run-Club“ der Leichtathletikabteilung, absolvierte zum 10. Mal den Einstein-Marathon.

Inform befragte ihn zu seinen Eindrücken und Erfahrungen.



Inform: Warum läufst du Marathon? Seit wann?

Herbert: Der berühmte Marathonläufer Emil Zatopek hat einmal gesagt: Wer laufen will, der laufe einen Kilometer. Wer ein neues Leben beginnen will, der laufe Marathon. Um also Marathon zu laufen, muss man gesund leben, sich bewusst ernähren, regelmäßig und richtig trainieren, Verletzungen und Krankheiten aus dem Weg gehen, sich selber richtig einschätzen, seine Kräfte präzise einteilen, sich gut motivieren können und - manchmal auch viel leiden können.

Anfangs bin ich nur gelegentlich beim Lauftreff des SC Staig mitgelaufen. Mit 52 Jahren, beim 1. Einsteinmarathon, habe ich mich dann kurz vorher - spontan, ohne große Vorbereitung - angemeldet und mitgemacht.

Inform: Es war in diesem Jahr deine 10. Teilnahme am Einstein-Marathon. Welcher Lauf ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Herbert: Besonders prägend war der erste Marathon im Jahr 2005. Damals habe ich so gut wie alles

falsch gemacht und die bisher mit Abstand schlechteste Zeit gelaufen. Ich habe viel daraus gelernt, nicht aufgegeben und in den folgenden Jahren einiges besser gemacht.

Inform: Wie bereitest du dich auf einen Lauf vor?

Herbert: Ich laufe regelmäßig zwei Mal pro Woche, fahre Rennrad, gehe im Sommer Bergsteigen, im Winter Langlaufen. Für den Marathon laufe ich nur die letzten vier Wochen vor dem Start genau nach Trainingsplan.

Inform: Was empfindest du während eines Laufs vom Start bis zum Zieleinlauf.

Herbert: Wenn man richtig fit ist, läuft man die ersten 30 km fast im Wellnessbereich. Es ist in dieser Phase wichtig, sich beim Start nicht mitreißen zu lassen und seine Kräfte präzise einzuteilen. Ab km 30 wird dann der Körper immer mehr unzufrieden, nun beginnt der Marathon erst richtig. Diese letzte Stunde des Laufes erfordert viel Motivation, ja Leidensfähigkeit. Die letzten 2 km werden dann wieder etwas leichter, man weiß, dass man es gleich

geschafft hat. Dazu stehen nahe am Ziel viele Zuschauer an der Strecke, die die Läufer anfeuern und ihnen den letzten Schub geben.

Inform: Wie haben sich deine Laufzeiten im Laufe der Jahre entwickelt? Wie waren deine Platzierungen?

Herbert: Erster Marathon 3:55 Std., zweiter Marathon 3:40 Std., die folgenden Läufe meist unter 3:30 Std., dieses Jahr 3:37 Std. Meine Platzierungen: Einstein-Marathon: 4 Mal Erster in meiner Altersklasse, sonst auch meist ziemlich weit vorne, eigentlich immer Podest.

Inform: Bist du auch bei anderen großen Laufevents dabei?

Herbert: Bis auf den Frankfurt Marathon laufe ich überwiegend bei Läufen in der Region mit, wie z. B. Allgäu-Panorama-Marathon, Alpsee-Berglauf, Nebelhorn-Berglauf, Öpfinger Halbmarathon etc. Ich laufe im Jahr 1-2 Marathons, 2 Halbmarathons, 1 Berglauf und noch etwa fünf 10-km-Läufe.

Inform: Welche Hobbys hast du noch neben dem Laufen?

Herbert: In der Natur sein, Radfahren, Bergsteigen, Langlaufen, Gartenarbeit sowie Lesen und Malen.

Inform: Wie lange willst du noch Marathon laufen? Willst du künftig auf eine kürzere Distanz ausweichen?

Herbert: Mein Traum wäre es, falls ich solange gesund und fit bleibe, noch bis zum 70sten beim Einstein-Marathon zu starten.

Inform: Herbert, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen dir weiterhin Fitness und Gesundheit.

Das Gespräch führte Otto Brunner von der Redaktion Inform

Marathon ist der namensgebende Ort in Griechenland. Dort fand 490 vor Christus eine Schlacht zwischen Athenern und Persern statt, aus welcher die Athener siegreich hervorgingen. Laut der Geschichte wurde die Nachricht des Sieges von einem Laufboten über die Distanz von etwa 40 Kilometern bis nach Athen gebracht. Der rannte die ganze Strecke von Marathon bis Athen. Dort angekommen, rief er "Wir haben gesiegt" - und brach tot zusammen. Diese Legende schuf die Grundlage für den modernen Marathonlauf. Bei den olympischen Spielen 1896 wurde diese Disziplin als Langlauf-Wettbewerb aufgenommen. Die exakte Länge der Strecke beträgt 42,195 Kilometer.

Kerstin's Kolumne: Die Liebe zur Leichtathletik

Als mich vor kurzem mein neu in die Gemeinde zugezogener Onkel danach fragte, was man in Staig unbedingt machen müsse, fiel mir als langjähriges Mitglied natürlich sofort der SC Staig ein. Tatsächlich ist unser Verein weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt und hat ein in der Gegend unvergleichliches Sportangebot.

Natürlich liegt mir vor allem die Leichtathletikabteilung am Herzen, der ich nun seit beinahe 20 Jahren angehöre. Gerne erinnere ich mich noch heute zurück an meine Anfänge im „Mittwochs-Leichte“. Insbesondere an unser Trainergespann, das uns Kinder mit immer neuen Ideen und viel Spaß Woche für Woche begeistern konnte. Ob Spielstunden, harte Kraftzirkeltrainings oder die klassischen Leichtathletikdisziplinen mit Weitsprung, Sprint und Wurf: Wir Kinder gingen gerne ins „Leichte“.

Als ich älter war, wechselte ich in die Diens-tagsgruppe, in der die spielerischen Übungen zu den klassischen Leichtathletik-Disziplinen geschliffen wurden. Ein Highlight in meiner Kinderzeit waren auch die Trainingslager in Aalen. Dort wurden „exotische“ Disziplinen wie Diskus, Hürdenlauf und Speerwurf geübt. Bei den Trainingsstunden kam auch der Spaß nie zu kurz, denn wer gemeinsam schwitzen kann, der sollte auch zusammen lachen können.

Nun muss ich ehrlich gestehen: Ich war nie eine Koryphäe in diesen klassischen Disziplinen, und meine größte sportliche Errungenschaft ist es, jährlich mein Sportabzeichen abzulegen. Trotzdem bin ich Leichtathletin durch und durch, denn die Leichtathletik vermittelt mir eine unwillkürliche Freude an der Bewegung. Genau darum bin ich der Leichtathletik nun auch schon seit 20 Jahren treu und die Leichtathletik mir. Bei den Leichtathleten des SCS muss keiner (darf aber) ein Hochleistungssportler sein, die Freude an der Bewegung, an den Disziplinen und am Miteinander haben die höhere Priorität. Und genau das versuche ich nun auch als Übungsleiterin all unseren Nachwuchs-Leichtathleten mitzugeben und bin wahnsinnig stolz auf die Leistungen jedes Einzelnen.

Um nun noch einmal auf die Eingangsfragestellung zu kommen: „Was muss man in der Gemeinde Staig unbedingt tun“? Das kann ich für mich nur folgendermaßen beantworten: Geht zum SC Staig und im besten Fall in die Leichtathletik!

Kerstin Stolz



Silvesterlauf hat Tradition

Jedes Jahr am 31. Dezember treffen sich die Lauffreunde des SC Staig um 15:00 Uhr zum letzten Lauf des Jahres im Altheimer Wald beim

Wanderparkplatz (ehem. Waldfestplatz – von Altheim kommend ca. 200 m nach Beginn des Waldes, links).

Wer Lust hat, sich vor dem „großen Finish“ noch einmal sportlich zu betätigen, ist hier genau richtig. Frische

Luft, nette Leute und fröhliche Atmosphäre machen diese Stunde zu einer richtigen Möglichkeit, aufzutanken.

Nach Belieben kann der „Auslauf solange die Lunge mitmacht“ auch ein wenig verkürzt und da-

für die Geselligkeit länger gepflegt werden.

Nach dem ein oder anderen Kilometer, gewalkt oder gejoggt, wird mit Punsch oder Glühwein das ablaufende Jahr gefeiert, und manche weihnachtliche Leckerei macht die Gedanken daran, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist, erträglicher.

Ein Verein lebt von solchen Traditionen. Sie bleiben erhalten durch das Engagement weniger und die Teilnahme vieler Begeisterter.

Und so laden wir alle ganz herzlich ein zum



Silvesterlauf
Am 31. Dezember 2018
Um 15.00 Uhr
Im Altheimer Wald

Andrea Fuchs



INFORM

SKI & BOARDS

50 Jahre Liebe zum Skifahren

Schneit es? Schneit es nicht? Gibt es einen guten Schnee zum Skifahren? Bereits seit unglaublichen 50 Jahren stellen sich diese Fragen den Ski begeisterten Staigern alljährlich in den Wintermonaten.

Ein guter Anlass, um die Zeit noch einmal zurückzudrehen...

... nämlich ins Jahr 1968, in dem **Otto Rau** und **Erich Rank** unsere Skischule gründeten, die heute zu einer der größten in der Region zählt. Bereits zwischen 1958 und 1963 hatte es eine Ski- und Wanderabteilung im TV Steinberg gegeben, die im Sommer Wanderungen organisierte und im Winter ihren Mitgliedern die gepachtete Schönberg-Alm für den Winterurlaub zur Verfügung stellte. Leider löste sich die Abteilung 1963 wieder auf. Die Lust auf die Berge aber blieb. Otto Rau organisierte in den folgenden Wintern immer wieder einzelne Ski-Ausfahrten. Das Interesse daran war so groß, dass schließlich eine Skischule ge-



Erstmals mit einheitlichem Skischulanzug 1974/75

Stehend v.l. Helga Baumann, Alfred Ströbele, Franz Stehle, Werner Schürle, Mathilde Beuter, Walter Frank, Wolfgang Rieger, Georg Baumann, Alfred Remmele, Anton Ströbele. Kniend v.l. Erich Rank, Otto Stolz, Johann Stehle, Angela Stehle, Alfons Kienhöfer, Gertrud Birk-Ströbele

gründet wurde. Wie rasant sich der Skisport im Allgemeinen und insbesondere in der Skischule entwickeln würde, konnten die beiden Gründer damals noch nicht ahnen. Gleich der erste Kurs in Gunzesried startete mit 70 Teilnehmern. Kursgebühren

gab es damals noch nicht. Dafür wurde auf dem Weg in die Berge ein Zwischenstopp in Kempten eingelegt, um den obligatorischen Kirchgang zu gewährleisten.

Im Vergleich zu heute lief der Unterricht noch relativ einfach ab. Das Ziel war aber das Gleiche: den Schülern sicheres, technisch sauberes Skifahren beizubringen. Zur Kurseinteilung wurden die Skischüler gebeten, eine Runde vorzufahren. Die Ski hatten Holzkanten, die Skischuhe waren aus Leder und vor Kälte und Schnee schützten Baumwollunterwäsche und Wollpullover. Saßen Stemmbojen, Schusshocke und Pflug konnte man den ein oder anderen Skischüler dabei beobachten, wie er sein Können in den heimischen Hügeln vorführte: Die „Hintere Halde“ zwischen Steinberg und Harthausen ersetzte hin und wieder die Hänge des Allgäus.



Die Männer der Skischule im Bogner-Anzug 1985, stehend v.l. Alfred Ströbele, Anton Ströbele, Georg Baumann, Andreas Stolz, Bruno Geiselman, Wolfgang Rieger, Hans Mahler. Kniend v.l. Josef Schädler, Gerhard Diepold, Alfons Kienhöfer, Günther Rieger, Werner Schürle

>>

>>

50 Jahre später...

In all diesen Jahren war die Skischule stets schnell dabei, wenn es hieß, neue Trends im Wintersport in das eigene Kursangebot zu integrieren. Bereits 1978 stieß das Langlaufen als Ergänzung des alpinen Skifahrens hinzu, kurzzeitig Telemark, 1995 dann das Snowboarden. Für die Skifahrer wurde das Angebot durch Carvingkurse (ab 1998) und Freestylekurse ergänzt. Großer Beliebtheit erfreut sich seit kurzem außerdem das Schneeschuhwandern.

Unsere Skischulleitung:

Nachdem die Skischule 1968-1974 noch zur Turnabteilung gehört hatte, führte **Erich Rank** die ab 1974 selbständige Skiabteilung. 1981 übernahm **Anton Ströbele** für 12 Jahre dieses Amt. In dieser Zeit entstand die heutige Struktur der Skiabteilung und das Angebot wurde ausgebaut. **Bruno Geiselmann** übernahm das Amt 1993, gefolgt von **Elmar Stachel** (2003), unter dem die Ausbildung neuer Skilehrer besonders gefördert wurde. Seit 2008 leitet **Lea La Rossa** die Skischule. Als Erzieherin bringt sie besonders den Blick für die speziellen Bedürfnisse der jüngsten Skischüler mit.

Die wichtigste Voraussetzung, um all diese Kurse stemmen zu können, ist ein zuverlässiges Team an gut ausgebildeten und motivierten Übungsleitern. Momentan können wir auf 67 aktive ÜbungsleiterInnen zurückgreifen (Ski: 45, Snowboard: 12, Langlauf: 10, Schneeschuhwandern: 3). In unseren Reihen finden sich zwei staatlich geprüfte Skilehrer,



Das Schulungsteam im Colmar-Anzug 1991, v.l. stehend: Anton Ströbele, Alfons Kienhöfer, Holger Wind, Alfred Ströbele, Wolfram Zschenderlein, Josef Schädler, Stefan Karletshofer, Michael Schürle, Bruno Geiselmann, Andreas Stolz, Ute Mangold, Petra Ströbele, Steffen Herr, Matthias Scheer, Tobias Mahler, Alwin Volz, Gerhard Peraldo. Kniend v.l.: Christine Mack-Ströbele, Birgit Frank, Gertrud Birk-Ströbele, Petra Mangold, Gabriele Bagus, Mathilde Beuter, Elke Volz, Stefanie Hoffmann, Gerhard Diepold, Hans Mahler, Michael Scholl, Holger Peters.



Im Jahr 2003 mit neuem Outfit, dem SunRise Anzug, ausgestattet, v.l. stehend: Stefan Frenzel, Philip Schädler, Alfred Ströbele, Marius Ströbele, Simon Staiger, Till Knaup, Tobias Mahler, Gabriele Bagus, Lea La Rossa, Stefanie Hoffmann, Andreas Stolz, Rolf Goldbach, Iris Müller, Hans Mahler, Elke Volz, Katja Knoll, Petra Ströbele, Anton Ströbele, Christine Mack-Ströbele, Tobias Unbehau, Gertrud Birk-Ströbele, Steffen Herr, Maria Schneider, Tabea Ströbele, Michael Schürle. Unten v.l. Helmut Rammeiser, Ulrike Geiselmann, Wolfram Zschenderlein, Bruno Geiselmann, Alexander Honis, Stefan Schlipf, Martin Haag, Tanja Edel, Eric Rösch, Michael Scholl, Robert Knoll, Roman Ströbele, Elmar Stachel.

ein Mitglied im Bundeslehrteam (DTB) und vier Mitglieder im Landeslehrteam (STB). Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, was Technik, Lehrmethoden und das eigene Fahrkönnen betrifft,

findet jedes Jahr im Dezember eine dreitägige Einweisung in den Bergen statt.

>>



INFORM

SKI & BOARDS



Das Team der Langläufer, v.l. Steffen Scharpf, Dieter Huber, Melanie Liebmann, Edmund Hertle, Guido Karletshofer, Jürgen Hauber, Johann Staiger. Auf dem Bild fehlen Herbert Baier, Edwin Mack und Alois Staiger



Aktuelles Schulungsteam der Skischule, v.l.stehend: Beate Scherer, Hans Mahler, Elmar Stachel, Isabell Neitzel, Brigitte Mahler, Robert Knoll, Max-Uwe Hörger, Katja Knoll, Laura Stehle, Daniel Bentele, Daniel Janz, Ingo Staiger, Alexander Essig, Tabea Ströbele, Alexander Honis, Benedikt Heudorfer-Merz, Jens Geiselmann, Anabel Honis, Maximilian Merz, Alina Geiselmann, Bruno Geiselmann, Alfred Ströbele, Simon Staiger, Lea La Rossa, Maurice Huber, Jonas Bailer. Kniend: Patricia Häußel, Kristoffer Mittelstädt, Tobias Mahler, Leonie Stehle, Ramona Lebherz, Gertrud Birk-Ströbele, Denise Scherer, Katrin Scherer, Madeleine Huber, Sina Schneider, Leonie Fetzer, Eva Bailer, Elena Maier

>> Kurz darauf startet dann im Januar die eigentliche Kurssaison. Um auf der Piste eine gute Figur zu machen, werden Übungsleiter von der Skischule ungefähr alle fünf Jahre mit einheitlichen Anzügen ausgestattet. Hier zeigt sich wieder, dass neue Trends von der Skischule immer gerne und schnell aufgenommen wurden. Auch wenn im Rückblick auf die Mode vielleicht das ein oder andere Exemplar etwas schräg anmutet.

Rund 500 Teilnehmer nehmen heute pro Jahr an unseren Kursen teil, darunter viele Kinder und Jugendliche. Die Anmeldung dazu erfolgt mittlerweile hauptsächlich digital. Es freut uns besonders, dass das Einzugsgebiet weit über Staig hinaus reicht und wir bereits Kindern aus Familien in dritter Generation den Spaß an der Bewegung im Schnee vermitteln dürfen.

Gefeiert wird das Jubiläum mit einem Tag im Schnee am 23. Februar 2019 in Balderschwang. (s. gesonderter Bericht).

In diesem Sinne ein dreifaches „Ski Heil“ auf die nächsten 50 Jahre Skischule SC Staig!

Ramona Lebherz

Skischule SC Staig		Unser Angebot auf einen Blick	
Skigymnastik	Fit in die Skisaison in der Zeit von Oktober bis März, jeden Mittwoch ab 20.15	Faschingskurs	2 Tage in den Faschingsferien - Ski - Snowboard
Ferienskikurs	3 Tage in den Weihnachtsferien - Ski ab 4 Jahre - Snowboard - Langlauf - Schneeschuhwandern	Après-Ski Party	Saisoneroöffnung im November
Wochenendkurs	2 Wochenenden im Januar - Ski ab 4 Jahre	Ausfahrten	- Jugendausfahrt - Leistungswochenende - Ladies Day - Jubi Cup – 50 Jahre Skischule!
Langlaufkurs	- Klassisch - Skating		

Es gibt Grund zu jubeln: 50 Jahre Skischule!

Anlässlich des 50-jährigen **AJUBILÄUMS** unserer Skischule SC Staig möchten wir gemeinsam mit Euch Schneebegeisterten in die faszinierende Welt des Wintersports eintauchen. Daher laden wir Euch herzlich zum **JUBI-Cup am Samstag, den 23.02.2019, nach Balderschwang** ein!

Das Team der Skischule hat für Euch ein Programm mit spannenden Herausforderungen und besonders viel „Gaudi“ zusammengestellt. In abwechslungsreichen und unterhaltsamen Disziplinen treten **Teams bestehend aus 4 bis 8 Personen** ab 10:00 Uhr in

Balderschwang gegeneinander an. Alle, von klein bis groß, jung bis alt, Hobbyathlet bis Profisportler können sich gegen ein Startgebühr von 15€ pro Team anmelden und mitmachen. Dabei zählen am Ende nicht das fahrerische Können oder die perfekte Beherrschung eines Wintersportgerätes, sondern vor allem der gezeigte Teamgeist. Mitangereiste Fanclubs und Zuschauer können die Teams neben der Piste unterstützen und sich auf jede Menge Unterhaltung freuen.

Zum Abschluss des spektakulären Tages wird Euer Einsatz und Ehrgeiz mit **tollen Preisen** belohnt! Bei **Getränken und Musik** gibt es zudem noch die Möglichkeit, die Erlebnisse der letzten 50 Jahre Revue passieren zu lassen.

Die Anreise nach Balderschwang organisiert ihr Euch

entweder selbständig mit **Privat-PKWs** oder ihr reserviert euch einen Platz in unserem Bus für 19€/Person. Da die Plätze jedoch begrenzt sind, lohnt sich eine schnelle Anmeldung. Der Bus fährt um 7:00 Uhr an der Sporthalle in Altheim los.

Ab dem 22.12.2018 könnt ihr Euch als Team und/oder Bus-Mitfahrer über das **Anmeldeformular** zum Download auf unserer Homepage www.sc-staig.de/ski oder handschriftlich unter Angabe von Team-Name, Teilnehmer und Anzahl Busplätze anmelden. Mit der Abgabe dieser Daten und dem jeweiligen **Betrag in bar** bei **Lea La Rossa** (Weißdornweg 7, 89195 Staig) seid ihr mit dabei!

Wir freuen uns auf einen spannenden und spaßigen Tag mit Euch im Schnee!

Eure Skischule SC Staig e.V.

Anabel Honis

Die wichtigsten Facts in Kürze:

- Samstag 23.02.2019
- Beginn: 10:00 Uhr am Riedbergerhorn Balderschwang
- Anreise mit Bus möglich: Abfahrt Gemeindehalle Altheim 7:00 Uhr für 19€/Person
- Startgebühr 15€/Team
- 4-8 Personen pro Team



Transport- MANGOLD
unternehmen • Entsorgungsfachbetrieb

**“Fitness” zählt nicht nur beim Sport
... auch wir sind “fit” vor Ort!**

- Kies und Sand
- Schüttgüter
- Baustoffe
- Nah- u. Fernverkehr
- Containerdienst
- Bau- und Gewerbeabfälle
- Baumaschinentransporte
- Dieseltankstelle

Garantiert einwandfrei transportiert!

Baumann-Mangold Transporte GmbH
Gassenäcker 4 · 89195 Staig-Steinberg · ☎ (0 73 46) 96 13-0
Fax 96 13-22 · E-Mail baumann-mangold@t-online.de



ENTSORGUNGSGEFÄHRDUNG
Einsatzmehrfachbetriebe

QUALITÄTSMANAGEMENT
DIN EN ISO 9002



INFORM

TENNIS

„Oldies“ schaffen den Aufstieg

Wie schlugen sich die drei Mannschaften der Tennisabteilung des SC Staig im Sommer 2018 in der Verbandsrunde?

Getreu ihrem Motto „Je oller, desto doller“ schafften die **Herren 60** den Aufstieg in die Staffella.

Sie arbeiteten sich über die Jahre von Herren 35, Herren 40, Herren 50 bis zur diesjährigen Saison auf Herren 60 hoch. Vorsichtshal-

ber meldeten sie zunächst nur eine Vierer-Mannschaft für die Verbandsrunde, aber der Rückhalt der Ersatzspieler auf den Positionen 5 bis 8 war natürlich ungebrochen. Außerdem unterstützten die zwei noch zu jungen Teammitglieder die Mannschaft mental, trainierten fleißig mit und können es kaum erwarten, auch die 60+ zu erreichen.

Aufgrund der Neumeldung als Herren 60 wurde die Mannschaft

dieses Jahr in die unterste Klasse, die Bezirksstaffel 1 eingeteilt. Aber das stachelte sie nur umso mehr an. Nach sechs Begegnungen war es vollbracht: Alle Spieletage klar gewonnen, drei davon sogar mit 6:0, und so konnten sie die Mitkonkurrenten alle hinter sich lassen.

Die Staffella kann also kommen und der Ehrgeiz ist ungebrochen bei den Jungs, die natürlich noch weiter nach oben wollen.



Herren 60, von links: Alfred Ströbele, Günther Feßler, Winfried Elze, Rudolf Hetterich, Reinhold Decker, Werner Bräuer, Siegfried Schneider (Hans Mangold fehlt)

Und wie lief es bei den **Aktiven Herren**? Das eingespielte Team legte einen guten Start in die Punktrunde hin und gewann die ersten beiden Spieletage klar. Bei den nachfolgenden schwierigeren Begegnungen allerdings mussten sie auch zwei Niederlagen einstecken. Eine Begegnung endete unentschieden, jedoch mit einem Sieg nach Punkten. Somit landeten die Aktiven Herren mit einer guten 3:2-Bilanz auf dem dritten Platz – der Klassenerhalt ist also im Kasten!

Winnie Elze

VOLLTREFFER !!

Eichen-Apotheke in 89195 Staig, Kirchstraße 7
Löwen-Apotheke in 89073 Ulm, Neue Straße 91

Damen nehmen alle Hürden

Die **Damen 40** absolvierten schon ihre dritte Saison in der Spielgemeinschaft mit Oberkirchberg und Wiblingen, wobei aus Staig vier Spielerinnen im Team sind.

Die Mädels sind inzwischen zu einer tollen Truppe zusammengewachsen. Ihr guter Zusammenhalt und absolute Einsatzbereitschaft haben ihnen – allen Widrigkeiten zum Trotz – erneut eine erfolgreiche Saison eingebracht. Obwohl sie in diesem Jahr einige Ausfälle durch Verletzungen zu beklagen hatten und immer wieder umdisponieren mussten, konnten sie in allen Spielen immer genügend Spielerinnen stellen. Schließlich haben sie von insgesamt sieben Spieltagen fünf für sich entscheiden können, sodass sie zum Saisonende den dritten Tabellenrang belegten. Das Ziel Klassenerhalt wurde also mehr als erreicht, was natürlich auf einer großen Saisonabschlussparty wild gefeiert wurde.

Elke Spitznagel



Im Uhrzeigersinn von links vorne: Susy Kling, Silke Sailer-Kahle, Christa Adamaszek, Ute Münzing, Katja Obermaier, Christine Wahl, Christine Glessing, Renate Liebig, Gabriele Schäufole, Andrea Peltzer, Elke Spitznagel (Hanna Jakilaschek und Anja Kämmer fehlen)

Frischer Wind bei den Tennis-Kids

Seit Oktober trainieren die Tennis-Kids wieder in der Halle in Freudeneegg, diesmal jedoch in neuer Besetzung. Denn diesen Winter findet das Training erstmalig in Kooperation mit Kindern und Jugendlichen aus Unterkirchberg statt. Der Trainer **Radek Koudela** reist dazu samstags extra aus Kempten an und trainiert die Kids in vier Gruppen.

Mit seiner sehr dynamischen Mischung aus Übungen zu Ausdauer und Technik und motivierenden Spielen konnte der neue Trainer bei den Kids vom ersten Tag an richtig punkten. Jedenfalls

kommen sie danach immer ausgepowert und bestens gelaunt vom Platz.

Wir freuen uns besonders, dass nun auch für die Junioren eine Spielgemeinschaft mit Wiblingen und Ober- bzw. Unterkirchberg gebildet werden konnte. In der Sommersaison 2019 werden die “großen Jungs” somit erstmals Erfahrungen in Punktspielen sammeln.

Elke Spitznagel



Unsere „Großen“: Janne Nebenführ, Leon Zell, Trainer Radek Koudela, Paul Spitznagel (Tim Dodel fehlt)



Trainer Radek Koudela mit Rosi Schön (Mitte) und drei Kids aus Unterkirchberg



INFORM

TISCHTENNIS

Herren I: Klassenerhalt bleibt weiterhin oberstes Ziel

Die erste Herrenmannschaft des SC Staig muss sich in der sehr ausgeglichenen Oberliga Baden-Württemberg mit ihren Konkurrenten messen.

Es gab etliche überraschende Ergebnisse, die auch den SC Staig betrafen. Nach dem überraschend deutlichen Sieg gegen Ettlingen (9:3) und einem Sieg (9:7) gegen einen komplett antretenden TB Untertürkheim, der nur noch ein weiteres Mal in Bestbesetzung spielte, folgte eine etwas überraschende Niederlage gegen einen deutlich ersatzgeschwächten VfR Birkmannsweiler.

Auch sonst waren für die Staiger alle übrigen Spiele sehr knapp, was die Ausge-

glichenheit der Liga demonstriert.

Am Ende der Vorrunde steht die Mannschaft mit 10:8 Punkten auf Platz 5 der Tabelle. Die Hoffnung, im letzten Spiel der Vorrunde gegen den Tabellenletzten TTG Neckarbischofsheim beide

Punkte mit nach Hause zu nehmen, ging mit einem klaren 9:1 Sieg voll auf. So kann sich das Team um **Gerd Richter** mit positivem Punkteverhältnis in die Winterpause verabschieden.

An der Zielvorgabe, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben, hat sich für das Team um die Spitzenspieler **Gerd Richter** (15:3) und **Dwain Schwarzer** (10:5) nichts geändert. Im mittleren Paarkreuz überzeugt neben **Thomas Huber** (7:10) auch **Tom Duffke**, der in seiner ersten Saison in der Oberliga an Position 4 eine sehr respektable Bilanz (6:10) aufzuweisen hat. Auch **Thilo Merrbach** (5:9) und **Michael Roll** (9:6) werden weiter für dieses Ziel arbeiten.

Michael Roll



Ihr oberstes Ziel ist der Klassenerhalt, v.l. n.r.: Tom Duffke, Thomas Huber, Thilo Merrbach, Dwain Schwarzer, Karl Dachs, Gerd Richter und Michael Roll.

Herren II: Schwere Saison in der Verbandsklasse

Nachdem in der Vorsaison ein guter und hart umkämpfter Mittelfeldplatz erreicht werden konnte, schlägt die zweite Mannschaft des SC Staig ein weiteres Mal in der Verbandsklasse Süd auf.

Auch diese Saison gilt es wieder einmal, einigen Widrigkeiten zu trotzen, da aufgrund beruflicher Fort- und Weiterbildungen einzelne Spieler nicht immer zur Verfügung stehen und somit nicht zu jedem Spiel die nominell stärkste Mannschaft aufgeboden werden kann. Von dieser Tatsache lassen sich aber die Spieler um ihren neuen Kapitän **Karl Dachs** nicht irritieren;



Nicht immer stehen sie alle zur Verfügung. Hintere Reihe v.l.: Werner Geiger, Karl Dachs, Kevin Kaiser, Louis Häußler, Marc Schickler. Vorne.v.l.: Manuel Sabo, Devin Aslan, Andi Schmid, Marcel Angerer.

sie versuchen vielmehr bei jeder Partie mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die für den Nichtabstieg notwendigen Punkte zu erringen.

Bei dieser Aufgabe werden die

bereits etablierten Spieler **Manuel Sabo**, **Karl Dachs**, **Kevin Kaiser**, **Louis Häußler**, **Andreas Schmid**, **Devin Aslan**, **Marcel Angerer** und **Marc Schickler** vom hochtalentierten und immer motivierten „Jungstar“ **Manuel Prohaska** unterstützt, der mit 11 Jahren sein Debut bei den Herren gibt, und dies gleich in der Verbandsklasse. Mit seiner fröhlichen Art Tischtennis zu spielen, begeistert er nicht nur die Zuschauer, sondern er motiviert dabei auch seine Mannschaftskollegen.

>>

>> Zum aktuellen Zeitpunkt, d.h. am Ende der Vorrunde, belegt die zweite Mannschaft den unbeliebten Relegationsplatz (in Richtung Landesliga), wobei es allgemein sehr eng in der Liga zugeht und man mit ein, zwei guten Spielen gleich ins Mittelfeld vorrücken kann. Die Bilanz von zwei Siegen aus acht Spielen ist

hierbei nicht wirklich optimal und es gilt, diese in der Rückrunde zu verbessern. Hierbei erhofft man sich, dass einige Spieler der Mannschaft wieder öfters zur Verfügung stehen, um das Projekt „Nichtabstieg“ anzugehen. Dieses Projekt positiv abzuschließen sollte auch realistisch sein, denn das spielerische Kön-

nen, gepaart mit einer Mischung aus jahrelanger Erfahrung (K. Dachs) und jugendlicher Leichtigkeit (M. Prohaska) ist ohne Zweifel vorhanden, sodass im Mai 2019 hoffentlich der Klassenerhalt gefeiert werden kann

Marc Schickler

Herren III: Klassenerhalt bei weiterhin gutem Teamgeist machbar

Nach einer erfolgreichen Saison und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga hieß es für die 3. Mannschaft, sich eine Klasse höher zu beweisen.

Durch die Zusage von Spitzenspieler **Marcel Harler**, nochmals ein Jahr seine Freunde in der Mannschaft zu unterstützen, glaubte man beruhigt in die neue Saison starten zu können. Das erklärte Ziel Klassenerhalt sollte mit dieser Aufstellung machbar sein.

Die Vorbereitungen für die Saison liefen leider nicht optimal. Fast 50 Prozent der Mannschaft hatten gar nicht bzw. nur ein paar Mal vorher trainiert. Vor allem die Verlet-

zung des Spitzenspielers **Christian Streiter**, der seit der letzten Saison nicht ein Mal den Schlä-



Ziel ist der Klassenerhalt, v. l.: Manfred Schneider, Joerg Schneider, Ronny Rösch, Christian Streiter, Florian Schwanbeck, Valentin Schwentke

ger in der Hand gehalten hatte, ließ für den Saisonstart nichts Gutes erwarten.

aktuell mit 8:10 Punkten im Mittelfeld der Landesliga. Dies ist in Anbetracht der vorstehend genannten Umstände eine sehr gute Mannschaftsleistung. Ein Hauptgrund dafür war, dass Marcel Harler den Ausfall von Christian Streiter fast kompensierte, weil er die lange Anfahrt von Münster öfters als zunächst angedacht antrat, um zu helfen. Auch **Valentin Schwentke**, der im hinteren Paarkreuz zu einem Punktgaranten mutierte, sorgte für ein ausgeglichenes Punkte-

Trotz aller **Misstände** konnte die Mannschaft erfolgreich in die Saison starten. Mit drei Siegen gegen Dornstadt, Unterkochen und Amtzell, zwei Unentschieden gegen Wangen und Ailingen sowie vier Niederlagen steht die Mannschaft

konten. Wenn der Rest der Mannschaft konstanter gespielt hätte, wäre sogar ein Aufstiegsplatz drin gewesen. Aber dies war ja nicht das angestrebte Ziel. Trotz allem muss sich die Mannschaft noch mächtig ins Zeug legen, um die Klasse zu halten. Auf Grund der Ausgeglichenheit in der Liga kann jeder jeden schlagen. Deshalb werden auch mehr Punkte als sonst benötigt, um die Klasse zu halten. Wenn der Teamgeist in der Mannschaft weiter so stimmt und alle wie gewohnt bis zum letzten Ballwechsel kämpfen, sollte das Ziel Klassenerhalt vorzeitig zu schaffen sein.

Joerg Schneider



**Qualität...
im Fokus**
wir drucken für Sie

- Geschäftsdrucksachen
- Plakate
- Festschriften
- Broschüren
- Visitenkarten
- Mitteilungsblätter
- Trauerdrucksachen

**druckerei
pfister**
print + verlag

Schliehenweg 12
89195 Stalig
Fon 07346/30 74 32
Fax 07346/30 74 54
druckerei.pfister@web.de
www.druckerei-pfister.de



INFORM

TISSOT

Herren IV: Herbstmeister 2018 dank erfolgreicher Jugendarbeit

Vom Abstiegs Kandidaten zum Titelfavoriten! Völlig neu hat der SC Staig seine Herren IV-Mannschaft zum Saisonbeginn 2018/2019 aufgestellt. Aus einer bröseligen Truppe, welche von Verletzungen geplagt in der letzten Saison mit Hilfe einiger Jugendlicher gerade noch den Abstieg vermeiden konnte, ist eine absolute Spitzenmannschaft in der Herren-Bezirksklasse geworden, welche nach dem Ende der Vorrunde an der Tabellenspitze steht!

Gleich 10 Spieler haben die Verantwortlichen des SC Staig in der Aufstellung aufgeführt, um die Mission „Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga“ zu starten. 6 Jugendspieler, welche allesamt noch im Jugendbereich spielberechtigt wären und 4 erfahrene Erwachsene wurden im



Mit der Jugend zum Erfolg, v. l.: Lukas Aßfalg, Ralf Mieke, Andi Schill, Manuel Prohaska, Daniel Fischer, Sebastian Abele, Daniel Bammert und Marc Lemke.

Laufe dieser Vorrunde zu einer glänzenden Einheit zusammengeschweißt.

Mit **Hermann Aßfalg, Sebastian Abele, Andreas Schill, Manuel Prohaska, Daniel Bam-**

mert, Marc Lemke, Daniel Fischer, Ralf Mieke, Lukas Aßfalg und Edeljoker Tobias Bopp kann das Ziel am Ende der Saison nur die Meisterschaft sein.

Hermann Aßfalg

Herren V: Sicherer 4. Tabellenplatz nach der Vorrunde

Das vor Saisonbeginn ausgegebene Ziel, die Klasse zu halten, dürfte am Ende der Saison wohl erreicht werden. Der Wechsel von **Daniel Bammert** in die Herren IV macht ein Mitreden im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisklasse A Gruppe 1 nicht möglich, jedoch ist durch die Rückkehr von **Benedikt Hohner** in die Mannschaft ein Tabellenplatz unter den ersten vier im Bereich des Möglichen. Derzeit stehen die Herren V schon auf diesem Platz und erfreuen sich – so es notwendig ist - der Unterstützung durch die Edelreservisten **Martin Pfister** und **Helmut Stolz**, die sich ihrerseits auch sehr wohlfühlen in diesem Team.

Mit einem positiven Punkteverhältnis wird man die Vorrunde abschließen und die Spiele der



Mit Zuversicht und Elan in die Rückrunde: v. l.: Ditmar Bammert, Klaus-Dieter Klar, Mathias Staiger, Andi Magg, Felix Majer, Hans Schadel und Benedikt Hohner.

Rückrunde mit Zuversicht und Freude, vor allem auch mit dem bisher gewohnten Elan und Siegeswillen angehen. Da es in der Mannschaft bei den Spielen, im

Training und drum herum einfach passt, braucht man sich in näherer Zukunft um die Herren V wohl keine Sorgen zu machen.

Hans Schadel

Damen I: Der Spaß am Tisch und der Platz in der Landesliga passen

Nachdem man letzte Saison in der Verbandsklasse nicht bestehen konnte, ging unsere erste Damenmannschaft in der Saison 2018/2019 in der Landesliga an den Start. Aufgrund der vielen unbekannteren Mannschaften in dieser Spielklasse war ein festes Saisonziel vor Beginn der Runde kaum zu definieren.

In den ersten Spielen der Vorrunde konnte die Mannschaft, bestehend aus **Julia Krause, Cennet Aslan, Nadine Kittelberger** und **Carolin Schickler** bereits zeigen, dass diese Liga für sie die richtige ist und sowohl einige teils spannende Spiele als auch überlegene Partien

klar für sich entscheiden. Somit stehen die Damen I, nachdem sie im letzten Spiel der Vorrunde dem Tabellenführer Kißlegg ein Unentschieden abtrotzten, aktu-

ell mit 8:6 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Verletzungsbedingte oder andere Ausfälle konnten mit Hilfe der teils sehr spontanen Unterstützung von **Martina Stetter,**

Tamara Kling und **Vanessa Loser** aus der zweiten Mannschaft gut kompensiert werden. In der Rückrunde ist man natürlich motiviert genug, um mit einer wie bisher mannschaftsübergreifenden Geschlossenheit das Punktekonto weiter zu füllen und weiterhin viel Spaß an der Platte zu haben.

Nadine Kittelberger



In der richtigen Liga gelandet v.l.: Nadine Kittelberger, Cennet Aslan, Carolin Schickler und Martina Stetter. Es fehlt Julia Krause.

Damen II: Über die Winterpause auf einem Abstiegsplatz

Nachdem die Damen II die Saison 2017/2018 auf dem vorletzten Platz beendeten, der die Mannschaft lediglich einen Punkt vom Abstieg trennte, konnte die Klasse mit viel Glück gehalten werden.

Die Damen **Tamara Kling, Silvia Hablizel, Martina Stetter, Vanessa Loser, Julia Kienhöfer, Tiffany Kling, Laura Schick** und **Carmen Häußler**

starteten mit guten Vorsätzen und wollten in der Landeskategorie nochmal ihr Können unter Beweis stellen – bisher leider nur mit mäßigem Erfolg.

Die Ergebnisse der ersten drei



Überwintern auf einem Abstiegsplatz, v.l.: Tamara Kling, Martina Stetter, Carmen Häußler, Julia Kienhöfer und Vanessa Loser.

Spiele waren noch sehr hoffnungsvoll, doch die nachfolgenden Spiele wurden leider ziemlich deutlich verloren. Gegen den Tabellenletzten TSV Hüttlingen konnte in einem sehr spannenden

Spiel ein wichtiger Sieg eingefahren werden.

Die Damen müssen nun nach der hohen 8:1 Niederlage gegen Berg am letzten Vorrundenspieltag die Winterpause auf den Abstiegsplätzen verbringen.

Für die Rückrunde darf man sehr gespannt sein, ob es gelingt, mit konstant guten Leistungen noch den angestrebten Klassenerhalt zu schaffen. In der Mannschaft

steckt so viel Qualität und Teamgeist, dass dieses Ziel durchaus erreichbar ist.

Carmen Häußler



INFORM

TISCHTENNIS

Der Staiger Nachwuchs wird erwachsen

Alle Jugendmannschaften belegen Spitzenplätze. Die nächsten Top-Talente erreichen die Spielberechtigung für den Erwachsenenbetrieb!

Die Entwicklung im Staiger Jugend-Tischtennis geht in rasantem Tempo weiter. Während alle drei Jugendmannschaften nach Abschluss der Vorrunde jeweils Spitzenplätze in der Jungen Verbandsklasse Süd, in der Landesklasse und in der Bezirksklasse belegen, wurden im Einzelsport in der vergangenen Vorrunde wieder viele Titel erspielt. Drei weitere Jugendliche erlangten durch die Teilnahme an wichtigen Turnieren die Spielberechtigung für den Erwachsenenbetrieb zur nächsten Saison.

Ebenso erfreulich ist die steigende Teilnahme von neuen Jugendlichen im Anfängertraining der Tischtennisabteilung. Dies ist der kontinuierlichen Trainerarbeit unseres Abteilungsleiters **Ralf Mieke** zu verdanken, der jeden Donnerstag und Freitag unser Anfängertraining leitet.

Jungen Verbandsklasse Süd:

Mit Neuzugang **Mathis Braunwarth** wurden die Jungen I in der Verbandsklasse Süd verstärkt. Zu Saisonbeginn wurde von Trainer **Hermann Aßfalg**

Jungen Landesklasse:

Unsere Jungen II haben mit Platz 2 nach der Vorrunde die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Diese Mannschaft erhielt mit **Fynn Ugowski** und **Koray Dinc** gleich zwei neue Gesichter, welche den nächsten Schritt von der Bezirksklasse in die Landesklasse gemacht haben und nun zwei Klassen höher spielen.

Ergänzt wird dieses Team von Ersatzspieler **Marvin Sobott** der ebenfalls auf dem Sprung in die zweite Mannschaft steht.



Von links nach rechts: Mathis Braunwarth, Philipp Aßfalg, Lukas Aßfalg, Marc Lemke.

das Ziel „Mittelfeld – Tendenz nach vorne“ vorgegeben. Mit Tabellenplatz 2 nach dem Ende der Vorrunde haben unsere Jungs diese Vorgabe voll erfüllt und diese sogar übertroffen. Mathis Braunwarth hat sich problemlos in seine neue Mannschaft eingefügt und die bewährten Kräfte **Lukas** und **Philipp Aßfalg** sowie Spitzenspieler **Marc Lemke** mit einer überragenden Bilanz haben eine Top-Vorrunde gespielt.

Jungen Bezirksklasse:

Aufgestiegen von der Kreisliga Jungen belegen unsere Jungen III nach der Vorrunde erneut Tabellenplatz 1 in der Bezirksklasse und sind ungeschlagen Herbstmeister 2018!

Am Ende der Rückrunde sollte hier erneut der Meistertitel stehen, was dann den Aufstieg in die Bezirksliga bedeuten würde.

>>



Von links nach rechts: Fynn Ugowski, Koray Dinc, Antonio Lukic, Julian Prohaska



Von links nach rechts: Marc Müller, Enrico Eisele, Finn Beck, Laura Schick, Marvin Sobott, Tobias Renz

>> Im Einzelsport erhielt unser 11-jähriges Ausnahmetalent, **Manuel Prohaska**, die Einladung, um an den **Euro-Minichamps** am 28.08.2018 im französischen Schiltigheim teilzunehmen.

Mit einem überragenden 13. Platz in der Endplatzierung gelang Manuel erneut ein sensationelles Ergebnis, wobei er gegen Spieler aus ganz Europa angetreten war.

Genau genommen war dieses Turnier sogar eine kleine Weltmeisterschaft, da auch Spieler aus den USA und Japan am Start waren.

Mit 11 Jahren spielt Manuel aufgrund seiner Spielstärke mittlerweile in den Herren-Mannschaften des SC Staig. In der Vorrunde hat er alle seine Einzel bei den Herren IV gewinnen können und der Mannschaft somit sehr geholfen, dass diese die Herbstmeisterschaft 2018 erreichen konnte.

Am 17.11.2018 hatte er bereits seinen zweiten Auftritt bei den Herren II, als diese sensationell den

SV Deuchelried in der Staiger Gemeindehalle geschlagen haben. Mit entscheidend für diesen wichtigen Sieg im Kampf um den Abstieg war der 3:0 Sieg, den Manuel beim Stande von 7:7 zur enorm wichtigen 8:7-Führung vor dem Schlussdoppel erzielen konnte.



3-facher Bezirksmeister Mathis Braunwarth

Mit insgesamt 45 Top-10-Platzierungen waren die diesjährigen Bezirksmeisterschaften für die Staiger Tischtennisjugend wieder sehr erfolgreich. Überrasgender Akteur auf Staiger Seite war Mathis Braunwarth der neben dem Einzeltitel bei den Jungen U13 auch den Titel im Doppel der Jungen U18, zusammen mit Philipp Aßfalg, sowie den Titel im Mixed, an der Seite von Kayra Bekir vom TSV Illertissen, gewinnen konnte.



Mathis Braunwarth (oben rechts), **Philipp Aßfalg** (unten) und **Antonio Lukic** (rechts) erreichen die Spielberechtigung Erwachsene.

Nachdem sich Mathis Braunwarth bereits im Sommer, durch die Teilnahme am Jungen Top16-Turnier, die Spielberechtigung für den Erwachse-



nenspielbetrieb zur neuen Saison erspielt hatte, gelang dies, am 18.11.2018, durch die Teilnahme am TTBW Qualifikationsturnier zur Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft auch Philipp Aßfalg und Antonio Lukic.



INFORM

TISCHTENNIS

Dwain Schwarzer vertritt Deutschland bei der Clickball - WM im Ally Pally in London

Dwain „The Brain“ Schwarzer und Robert „Das Gespenst“ Janke vertreten Clickball Deutschland bei der nächsten Ping Pong Weltmeisterschaft im Januar 2019 im Londoner Ally Pally.

108 Teilnehmer zählten die Organisatoren vom gastgebenden FV 1910 Fulda-Horas bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Clickball, darunter zahlreiche Erstteilnehmer, aber



auch die bekannten Stammgäste. Doch nicht nur die vielen Spieler waren kreativ, indem sie sich

Kampfnamen wie „Die Schabe“ oder „Wühlbüchel“ gaben. Auch die Veranstalter und Ausrichter haben dem einzigartigen Event wieder einmal ihren Stempel aufgedrückt und das Angebot auf ein neues Niveau gehoben.

Im Einzelfinale konnte sich erstmals Dwain „The Brain“ Schwarzer nach fünf hart umkämpften Sätzen die Clickball-Krone Deutschlands aufsetzen und verwies Robert „Das Gespenst“ Janke auf Platz 2.

R. Mieke/H. Schadel

Tischtennis ohne Rotation

Clickball ist eine Urform des Tischtennissports und erfreut sich immer größer werdender Popularität. Die „World Championship of Ping Pong“ findet jedes Jahr im Londoner „Ally Pally“ statt.

Allgemein wird viel zu selten in den Medien über Tischtennis berichtet. Das hat u.a. drei ganz einfache Gründe: Die Geschwindigkeit der Ballwechsel ist zu hoch, die Rallyes zu kurz und die Rotation zu viel, sodass der unbedarfte Zuschauer den Spielverlauf nicht immer nachvollziehen kann. Das Besondere beim Clickball ist der Schläger. Dieser besteht aus einem einfachen Holz und ist beidseitig mit farbigem Sandpapier beklebt. Alle spielen mit einheitlichen Schlägern. Durch diesen Schläger werden die Ballwechsel langsamer, die Rallyes länger und Rotation gibt es überhaupt nicht mehr.

www.karletshofer.com



- Zimmerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Ziegeldeckung
- Velux / Roto Partnerbetrieb
- Ökologische Häuser aus Holz

Holzbau Karletshofer GmbH & Co. KG
Waldstraße 7
89195 Staig - Steinberg
Tel. : 07 34 6 / 91 94 54
Fax : 07 34 6 / 91 94 56
E-Mail: info@karletshofer.com



**HOLZBAU
KARLETSHOFER**

Ihr Meister im Fliesenlegen

Beim Fliesen legen wir höchste Maßstäbe an. Ihre.



Eberhard Müller
Ahornweg 38
89195 Staig-Altheim
Tel.: 0 73 46 / 31 68
Fax: 0 73 46 / 30 18



*Kompetenz
in Strömen*

ELEKTRO KIENHÖFER

- Elektroinstallation
- Reparaturservice
- Garagentorantriebe
- ISDN/DSL-Anlagen/Telefone
- PV-Anlagen ▪ EIB-Anlagen
- Elektrogeräte ▪ SAT-Anlagen

HAUPTSTRASSE 41

89195 STAIG - ALTHEIM

TEL 07346 3627 • FAX 07346 8441

info@elektro-kienhoefer.de

www.elektro-kienhoefer.de

IHR FACHMANN FÜR KÜCHE UND BAD

KÜCHEN

MANGOLD



VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UND
BESUCHEN SIE UNSER KÜCHENSTUDIO
IN STAIG!

89195 STAIG - KIRCHSTRASSE 1
TEL: 0 73 46 / 92 00 40
INFO@KUECHEN-MANGOLD.DE
WWW.KUECHEN-MANGOLD.DE



Restaurant

Römerstuben

Inhaber: Gunther Fichtel

Saunweg 4
89195 Staig

Tel.: 07346 / 921047
Fax. 07346 / 924626

e-Mail: info@roemerstuben-staig.de
www.roemerstuben-staig.de

Öffnungszeiten:

Di ab 17:00 Uhr

Mi-So: 11:30-14:00, ab 17:00 Uhr

Mo Ruhetag

Tischreservierung empfehlenswert



INFORM

TURNEN

Starke Präsenz der Turnabteilung am Airport Staig

In diesem Jahr stand die Sportgala unter dem Motto „Arline SCS“. Wie gewohnt wurde die Gala zum Großteil aus den eigenen Reihen und hier zum allergrößten Teil aus Mitgliedern der Turnabteilung gestaltet.

Drei Turngruppen haben extra für die Sportgala tolle Vorführungen einstudiert und sich dabei an dem Motto der Gala orientiert. Darunter waren die Turnerbuben von **Peter Stifter**, die Wettkampfturnerinnen mit **Christina Linder** und das Förderturnen Mädchen mit den Übungsleiterinnen **Anja Bochtler** und **Petra Birk**. Als Stewardessen, Reisende und mit Signallichtern am Trikot haben sie Bodenturnen, Trampolin und Stufenbarren mit Tanzen und kleinen Showeinlagen mit der Welt des Flughafens verbunden und sind förmlich abgehoben.

Der Bereich Showtanz, welcher vor zwei Jahren noch auf wackligen Beinen stand, da sich einige Gruppen aufgelöst hatten, ist seitdem wieder ein gesicherter Bestandteil der Turnabteilung und der Sportgala. Alle Tanzgruppen, die sich extra zur Sportgala im Jahr 2016 zusammengefunden haben, sind am Ball geblieben und zeigten uns großartige neue Choreographien. Die **Conhips**, die sich auf Grund der großen Nachfrage für eine Tanzgruppe für alle über 18 Jahren gegründet haben, kreierten unter der Leitung von **Larissa Weiß** und **Maria-Grazia Pangallo** eine Choreographie im Bereich HipHop und Modern-Dance, die sehr gut beim Publikum ankam.

Auch die Gruppe **ShutUp** hat sich anlässlich der Sportgala vor zwei Jahren gesucht und gefunden. Auf der Sportgala in diesem Jahr präsentierten sie



zum ersten Mal ihren neuen Tanz unter dem Motto „Vogelscheuchen“ und boten damit einen gelungenen Abschluss aus Jazz-Dance mit einer Mischung aus Jumpstyle. Ihre Übungsleiterin ist **Vera Haag**, die aufgrund eines verletzungsbedingten Ausfalls einer Tänzerin bei der Generalprobe ganz spontan selbst auf der Bühne mitgetanzt hat.



Die Fotos zeigen:
links von oben Bubenturnen, Wettkampfturnerinnen, Förderturnen Mädchen,
rechts von oben Conhips, ShutUp

>> Wieder stark vertreten bei der Sportgala war der Bereich Rope Skipping. Unsere Nachwuchsgruppe, die „Birds“ mit ihren Übungsleiterinnen **Kerstin Rieger** und **Patricia Dawletschin** zeigten, dass wir uns um den Nachwuchs absolut keine Sorgen machen müssen. In ihrer Show „NBA- NEW BIRDS ARTISTS“ zeigten die „Birds“, dass sie nicht nur mit dem Seil, sondern auch mit einem Ball umgehen können, und sie trauten sich ebenfalls Cheerleader Elemente umzusetzen.

Auf einem absoluten Höhenflug befinden sich aktuell unsere „Spiders“. Als „Der Schornstein-



Die Birds mit „NBA- NEW BIRDS ARTISTS“

feger über den Dächern“ haben sie eine mitreißende Show auf die Beine gestellt, die sie bei der Sportgala zum ersten Mal und mit viel Applaus vor heimischem Publikum vorführten.

Die „Spiders“ wurden dieses Jahr vom deutschen Turnerbund auserwählt, ein Teil der deutschen Delegation auf der Weltgymnaestrada 2019 in Dornbirn zu sein, dem größten Breitensportfestival der



Die Spiders als Schornsteinfeger: „Weltgymnaestrada wir kommen“

Welt. Nur wenige Gruppen aus Deutschland erhalten dieses Privileg. Die Weltgymnaestrada wird alle 4 Jahre von der FIG (Fédération Internationale de Gymnastique) ausgerichtet; dabei begegnen sich mehr als 25.000 Sportler aus über 50 Nationen.

Leider ist die Teilnahme an der Weltgymnaestrada auch mit hohen Kosten verbunden, die aus eigener Tasche zu tragen sind. Über 8.000 Euro müssen die Spiders für diesen Erfolg bezahlen. Um trotzdem an der Weltgymnaestrada teilnehmen zu können, werden sie vom SC Staig durch verschiedene Aktionen unterstützt. Im Sommer durften sie einen Frauenlauf in Eigenregie veranstalten, der die ersten Einnahmen für das Projekt „Dornbirn“ einbrachte. Bei der Sportgala wurden zwei Koffer mit unbekanntem Inhalt versteigert. Der Erlös kam ebenfalls den Spiders zu Gute und sie durften an beiden Abenden am Ausgang des Flughafens für ihr Vorhaben sammeln.

>>

Qualitäts - Rindfleisch der Spitzenklasse direkt vom Bauernhof

Wir bieten seit Jahren junges Rindfleisch der französischen Eliterasse Charolais. Es wird im hofeigenen Reiferaum gut abgelagert und von Meisterhand küchenfertig zerlegt.

Unsere Jungtiere stammen aus Mutterkuhherden in Weidehaltung. Anschließend erhalten sie unsere bewährten Futterrationen: bedarfsgerecht zusammengestellt und natürlich rein pflanzlich, überwiegend aus eigenem Anbau.

Suitbert u. Astrid
Emmerling



*Von allem etwas
ab 10 kg*

Verkauf auf
Vorbestellung
Rufen Sie uns an!



INFORM

TURNEN

>> Nach der Sportgala heißt für unsere Tanzgruppen und Turner immer vor der Sportgala. Deswegen ist die Vorfreude jetzt schon wieder riesig, denn die Atmosphäre, das heimische Publikum und der Team-Spirit des SC-Staig machen die Sportgala zu einem einzigartigen Event.

In zwei Jahren ist vielleicht eine weitere Showgruppe aus unseren Reihen dabei: Die „Dance Kids“ sind fleißig am Trainieren, um in die

Fußstapfen der Showtanzgruppen zu treten. Wer Lust hat mitzutanzten, ist jederzeit willkommen. Das Training findet immer freitags von 17-18 Uhr im fissa statt. Dieses Jahr konnten sie auf der Kinderweihnachtsfeier des SC Staig auf der Bühne ihr Können beweisen. Wer weiß, in zwei Jahren vielleicht bei der Sportgala 2018.

Kerstin Rieger/Ingrid Koch

Die „Spiders“ möchten hiermit DANKE sagen:

- Bei allen die bereits beim Frauenlauf dabei waren.
- Bei allen, die an der Kofferversteigerung mitgeboten und bei denjenigen, die den Koffer letztendlich ersteigert haben.
- Bei jedem einzelnen, der etwas in ihre Spendenkasse geworfen hat.
- Bei den Firmen, die sie bereits unterstützt haben und noch unterstützen werden.

Wir hätten wirklich nicht damit gerechnet, dass unser gesamter Freundes- und Bekanntenkreis, die Zuschauer der Gala, alle Läuferinnen des Frauenlaufes und natürlich der Verein, die Freude über diesen großen Erfolg mit uns teilen und uns finan-



ziell so großzügig unterstützen würden. Mit der Sportgala und dem Frauenlauf wurde ein guter Grundstein gelegt, um die Teilnahmegebühren stemmen zu können. Es ist wirklich überwältigend, wie viele Menschen hinter uns stehen und sich mit uns freuen! Vielen vielen Dank dafür!!



Fechten, Fußball, Feuilleton.

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir zehntausende* Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen



*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Steildach

Flachdach

WWW.
info@

LS-dach.de

88471 Laupheim
Tel. 0 73 92/ 91 21 22



Mitglied der Dachdeckerinnung



Zertifizierter Energiefachbetrieb

MÜNZING

OMNIBUSREISEN



Tages- und Mehrtagesfahrten • Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage

Harald Münzing • Gassenäcker 2 • 89195 Staig
Tel. 07346-6397 • Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de • www.omnibus-muenzing.de



INFORM

TURNEN

Bereich Wettkampfturnen männlich

Ereignisreiches Wettkampfsjahr mit beeindruckenden Platzierungen

Am 24. November ging ein ereignisreiches Wettkampfsjahr beim Mannschafts-Landesfinale der P-Stufen Wettkämpfe für unsere Turnerriege zu Ende. Unsere Turner waren bei insgesamt neun verschiedenen Wettkämpfen vertreten. Dies resultierte zum Teil auch daraus, dass zu Jahresbeginn größere personelle Wechsel durch das Ausscheiden von zwei Turnern zu verzeichnen waren, während man im Gegenzug fünf neue für das Team gewinnen konnte.

Somit waren unsere Turner im Frühjahr in fünf Altersklassen und mit drei Mannschaften bei den P-Stufen-Wettkämpfen am Start. Auf Gauebene starteten sie in beeindruckender Manier und belegten in den Altersklassen D10, D11, C12 und C13 sowie mit der E, D und C-Jugendmannschaft jeweils den 1. Platz. Von den acht Turnern konnten sich sieben für das Bezirksfinale qualifizieren.



Hinten v.l.n.r. Tom Engelhardt, Vincent u. Dominique Leipner

Vorne v.l.n.r. Julian Kaufmann, Timeon Hiermeier, Jonas Kohler mit ihren Trainern Dominik Huber (links) und Peter Stifter

Aufgrund einer Neustrukturierung der Turnbezirke war es dieses Jahr wesentlich schwieriger, sich für das Landesfinale zu qualifizieren, da die Turner bereits im Bezirksfinale auf die starke Konkurrenz aus dem Stuttgarter Raum trafen. Dennoch gelang **Silas, Julian** und **Domenique** die Qualifikation für das Landesfinale, bei dem sie sich mit technisch sauber geturnten Übungen absolut konkurrenzfähig zeigten und den Wettkampf mit einem 3. Platz (Domenique), 5. Platz (Julian) und einem 8. Platz (Silas) beenden konnten.

Leider hatte sich **Salomon Denkinger** in der Zwischenzeit im Training verletzt, so dass er seit den Sommerferien eine längere Trainingspause einlegen musste. Wir wünschen ihm an dieser Stelle eine schnelle Genesung und freuen uns darauf, wenn er im nächsten Jahr wieder ins Training einsteigen kann.

Nach der Sommerpause wartete dann ein voller Terminkalender mit sehr unterschiedlichen Wettkämpfen auf unsere Turner. Im Oktober fand zuerst ein AK-Wettkampf, eine Talentiade, der STB Schülerpokal und für unsere jüngsten Turner das Bezirksfinale der Mannschaft statt. Dabei konnte die E-Jugendmannschaft zur großen Freude aller einen überraschenden 1. Platz erreichen.

Im November standen dann zwei Highlights auf dem Plan: die Sportgala und der K-Stufen Wettkampf



Julian Kaufmann(links) und Dominique Leipner

beim Turngau Ulm. Besonders der K-Stufen-Wettkampf war für Trainer und Turner eine neue Erfahrung. Hier gibt es erstmalig die Möglichkeit, eine Kür-Übung aus einem Elementekatalog selbstständig zusammen zu stellen und diese mit maximal drei Bonus-Elementen aufzuwerten. Somit hat jeder Turner im Gegensatz zu den Pflichtübungen die Möglichkeit, höhere Schwierigkeiten in seine Übung einzubauen.

Julian und Dominique konnten in ihrer Altersklasse mit ihren Kür-Übungen die Konkurrenz weit hinter sich lassen und den Vor- und Rückrundenwettkampf jeweils mit dem 1. Platz abschließen. Die tollen Ergebnisse haben für die zeitintensive Vorbereitung mehr als entschädigt.

Trotz aller Wettkämpfe hatten die Jungs noch Zeit und Lust, weitere Trainingsstunden in die Vorbereitung für einen Auftritt bei der diesjährigen Sportgala zu investieren.

>>

>> Nach einem ganzen Trainingstag in den Herbstferien hatten sie es tatsächlich geschafft, eine Vorführung mit neuer Gerätekombination: Barren und Mini-Tram-

polin auf die Beine zu stellen, die dann in weiteren Trainingsstunden auf ein präsentierbares Niveau gebracht werden konnte. Nach zwei gelungenen Auftritten

wurden alle Beteiligten mit großem Beifall vom Publikum für ihren Trainingsfleiß belohnt.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Monats fand dann am 24. November das Landesfinale für die E-Jugendmannschaft in Schmiden/Fellbach statt. Mit einem guten 7. Platz bei 11 teilnehmenden Mannschaften konnten die Jungs zeigen, dass sie auf einem guten Weg sind. Vor allem am Reck waren sie mit den starken Mannschaften bereits auf Augenhöhe.

An dieser Stelle möchten wir uns beim LZ Ulm für die Bereitstellung von Trainingszeiten am Stützpunkt und das Entgegenkommen für die Teilnahme an den Wettkämpfen bedanken.

Mit diesem erfolgreichen Jahr im Rücken können wir die neuen Herausforderungen im kommenden Jahr motiviert angehen und uns auf spannende Wettkämpfe freuen.

Peter Stifter



Toller Auftritt bei der Sportgala: v.l.n.r. Jonas Bochtler, Julian Kaufmann, Silas Hanstein, Vincent u. Dominique Leipner, Tom Engelhardt; vorne: Mia Kaufmann

VOGT VERMESSUNG

Kirchstraße 5
89195 Staig
Tel. 07346 9616-20
Fax. 07346 9616-10

Friedrichstraße 5
89150 Laichingen
Tel. 07333 9542-30
Fax. 07346 9616-10

- Lagepläne
- Bauvermessung
- Schnurgerüst
- Baubestandspläne
- Flurstückszerlegungen
- Grenzfeststellungen
- Gebäudeaufnahmen

mail@vb-vogt.de
www.vb-vogt.de

Helmut Vogt
Zugel. Sachverständiger für Lagepläne

Kathrin Vogt, Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Turnen							
Abteilungsleiterin: Vanessa Enderle Telefon: 07346-3071674							
Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz	Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Kinderturnen				Erwachsenen-Turnen			
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.	Mo 10.00 - 11.00	L.La Rossa/L.Staiger	Altheim	Frauen:			
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.	Mi 15.30 - 16.30	Dawletschin/Fleischer/Helth	Altheim	Frauengymnastik.	Mi 20.15 - 21.30	Alexandra Schaten	Altheim
Kleine Strolche ab 3 Jahre	Mi 14.30 - 15.30	Amann/Schlipf/Natterer	Altheim	Frauengymnastik	Di 20.00 - 21.30	Karin Ott	Altheim
Eisbären ab 4 Jahren	Mi 14.45 - 15.45	Eberhardt/Huber	Steinberg	Frauengymnastik	Di 19.00 - 20.00	Cornelia Vögtle	Altheim
Braunbären - Vorschüler	Mi 14.30 - 15.30	M.Schairer/C.Wiedmann	Altheim	Aerobic	Mo 08.30 - 09.30	N.N.	Altheim
wilde Hühner/Kerle - Erstklässler	Mi 15.45 - 16.45	V.Haag/A.Schnitzler	Steinberg	Step-Aerobic	Mi 19.15 - 20.15	Karin Ott	Altheim

Geräteturnen

Mädchen:

Turnerinnen Geräte	Do 18.30 - 20.15	A. Barth/P. Birk	Steinberg
Spiel und Geräte Jgd. 2.-4. Klasse	Mo 17.15 - 18.30	Alina Geiselmann	Altheim
Mädchen Jgd. D Jg. 08/09	Di 17.00 - 18.30	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. C Jg 07/06	Di 18.30 - 20.00	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. E Jg 11/10	Mo 17.15 - 18.45	Petra Birk	Steinberg

Männer:

Männergymnastik	Do 20.15 - 21.45	Edmund Hertle	Steinberg
Jedermannturnen	Fr 20.15 - 21.15	Paul Scharpf	Steinberg
Männergymnastik	Mo 20.15 - 21.45	A. Seitter	Steinberg

Förderturnen:

Mädchen ausgewählt vom Trainer	Mi 17.00 - 18.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 5 J.	Mo 15.00 - 16.00	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 6 J.	Mo 16.00 - 17.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen 6 - 10 J.	Do 17.00 - 19.00	Peter Stifter	Steinberg
Mädchen 10-13 J.	Fr 15.00 - 17.00	Anja Bochtler	Steinberg

Sport für Ältere:

Frauengymnastik	Di 20.15 - 21.30	Helga Brunner	Altheim
Frauengymnastik	Di 20.00 - 21.00	Gudrun Becker	Steinberg
Gymnastik gemischt	Mo 14.00 - 15.00	Gerda Schütze	Steinberg
Gymnastik gemischt	Di 16.00 - 17.00	Elisab. Scheuermann	Altheim

Buben:

Spiel/Geräteturnen (7-10 Jahre)	Mo 17.15 - 18.30	Peter Stifter	Altheim
Freies Turnen/Förderturnen	Mi 19.15 - 20.30	D. Huber / P. Stifter	Steinberg
Förderturnen 5-7 Jahre	Sa 10.00-11.30	Peter Stifter	Steinberg
Wettkampfturnen ab 8 Jahren	Sa 11.30-13.30	Peter Stifter	Steinberg

Showtanz/Aerobic

Showtanz Funky Girls	Mo 18.45 - 20.15	Haag/Bendl/Schneider	Steinberg
Spiders	Fr 18.30 -20.00	Katrin Scheerer	Steinberg
Rope Skipping "Birds"	Di 19.00 - 20.00	K.Rieger/P. Dawletsc	Altheim
Rope Skipping Anfänger	Mi 18.15 - 19.15	S.Wontka/P. Dawletsc	Steinberg
Dance-Kids 9-16 Jahre	Fr 17.00 - 18.00	Alina Geiselmann	fiss
Hip Hop Tanzen	Mi 20.00-21.00	Larissa Weiß	fiss
Tanzen	Sa 11.00-12.00	N.N	fiss

Jiu Jitsu

Gemischt	Mi 18.00-19.00	A.Götz/M.Riesenberg	Altheim
Gemischt	Fr 17.00-18.00	I.Götz/M.Riesenberg	Vereinsheim
Erwachsene (nach Absprache)	Fr 18.00-19.00	I.Götz/M.Riesenberg	Vereinsheim

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz	Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz	
Freizeitsport								
Badminton:				Volleyball:				
Freizeitbadminton gem. ab 16 J.	Mi 19.00 - 20.15	Lucas Dorien	Altheim	Volleyball gem. (Fortgeschr./Aktiv)	Mo 18.30 - 20.15	Edgar Mahling	Altheim	
Freizeitbadminton gem. ab 16 J.	Fr 18.30 - 20.00	Lucas Dorien	Altheim	Freizeitvolleyball gem.	Mi 16.30 - 18.00	P. Schmidberger	Altheim	
				Freizeitvolleyball gem.	Fr 17.00 - 18.30	Alfred Feuerstein	Steinberg	
				Freizeitvolleyball Frauen	Mo 20.00 - 22.00	Melitta Harrer	Altheim	
				Grundlagentraining gem. (auch für Anfänger)	Fr 17.00 - 18.30	Haarseim/ Walser	Altheim	
Fußball: Abteilungsleiter Bruno Geiselman Tel: 07346/2598/Jugendleiter Robert Gekle Tel: 0172-6799529								
Trainingszeiten:								
Aktive Mannschaft:	Di, Fr 19.00	Klarer/Kienhöfer	Altheim	D-Jugend: Jg. 06/07	Mo+Mi 18.00 Uhr	Luigart/Schairer	Altheim	
A-Jugend: Jg. 00/01	Mo+Mi 19.00 Uhr	Rainer Markward	Illerrieden	E-Jugend: Jg. 08/09	Mo+Mi 18.00 Uhr	Hanshermliemke/ Herrma	Altheim	
B-Jugend: Jg. 02/03	Mo+Mi 18.30 Uhr	Brod/Gärtner	Schnürpflinge	F-Jugend: Jg. 10/11	Di 17.45 Uhr	Gläßgen/Hummel	Altheim	
C-Jugend: Jg. 04/05	Di+Do 18.00 Uhr	M.Mayr/Schlumberger	Illerrieden	Bambinos: ab 4 Jahre	Di 17.30 Uhr	T. Schairer/Almashor	Altheim	
AH	Do 20.00	A. Ströbele	Altheim					
Ski & Boards: Abteilungsleiterin: Lea La Rossa Tel:07346/307286								
Ski-Gymnastik	Mi 20.15 - 21.45	Ulrike Geiselman	Altheim	Leichtathletik: Abteilungsleiter Edwin Schnitzler Tel.: 07306/3400136				
Informationen zu Kursprogrammen und Aktivitäten finden Sie im Programmheft der Skischule				Lauftreff und Nordic Walking				
				Nordic Walking		Mi 09.00-10.00	Barbara Klaus	Waldfestpl.
				Run Club		Mi 18.30-19.30	Aschenbrenner/Mayer	Am fiss
Tischtennis: Abteilungsleiter Ralf Mieke, Tel.: 07346-920234				Leichtathletik:				
Trainingszeiten:				6 - 8 Jahre	Mo 15.30 - 17.00	A. Fuchs	Altheim	
Jugend				11-15 Jahre	Di 17.30 - 19.00	A.Fuchs/M.Erb	Altheim	
Mo	18.30 - 20.00	Abfal	Altheim	9 + 10 Jahre	Mi 16.00 - 17.30	Müller/Schwanager/Stolz	Altheim	
Di	18.00 - 20.00	Abfal	Unterweiler	15 Jahre und älter	Mi 17.30 - 19.00	M. Lambacher	Altheim	
Do	18.00 - 20.00	Mieke	Göggingen	Tennis: Abteilungsleiterin Ute Münzing Tel.: 01749606991				
Fr	17.00 - 19.00	Mieke	Altheim	Wintertraining				
Fr	18.00 - 20.00	Abfal	Altheim	Kinder-Jugendtraining Samstag von 14:00 bis 18:00 in der Tennishalle in Senden-Freudeneegg				
Aktive				Schnuppertraining nach Rücksprache möglich. Weitere Informationen bei der Abteilungsleitung.				
Mo	20.00 - 22.00	Merrbach	Altheim					
Fr	20.00 - 22.00	Huber	Altheim					
Mi	20.30 - 22.00	Schneider J.	Steinberg					